



hosilinz.at

**Homosexuelle Initiative Linz
Die Lesben- & Schwulen-
Bewegung in Oberösterreich**

Member of the International Lesbian
and Gay Association (ILGA)

Goethestraße 51, 4020 Linz

T +43/(0)732/60 98 98

M ooe@hosilinz.at

W hosilinz.at

f facebook.com/hosilinz

ZVR: 797758555 **DVR:** 0676918

geschäftsbericht 2014



lebe dein leben

Inhalt

Vorwort des Vereinssprechers	4
Vergangenes und Gegenwart	5
Chronik 2014	20
Finanzbericht 2014	32
Allgemeines	32
Gewinn und Verlustrechnung	32
Bilanz	33
Rechnungsprüfungsbericht 2014	39
Prüfungsergebnis	39
Entlastung	39
Vorhabensbericht 2015	40



**1 Jahr HOSI
Linz in der
Goethestraße 51**

Vorwort des Vereinsprechers

Ein ereignisreiches Jahr war 2014 für uns.

In Deutschland erhielten, per Höchstgerichtsbeschluss, die gleichgeschlechtlichen Ehepaare gleiche Steuervorteile wie die verschiedengeschlechtlichen; in Österreich gab es einen Erfolg beim Kindergeld für unkonventionelle Lebensgemeinschaften, aber der Verfassungsgerichtshof beendete

auch das Verbot für Lesben, Samenspenden zu verwenden. Auch das Verbot der Fremdkindadoption (Wahlkindadoption) wurde als nicht verfassungsgemäß erkannt!

Das EU-Parlament beschloss immerhin einen Fahrplan gegen Homophobie. Eine Studie der EU-Agentur für Grundrechte zeigt nämlich auf, dass Homophobie nicht nur eine außereuropäische Problematik ist. Und wir haben Conchita Wurst. Nach Wursts Triumph signalisierten die Konservativen – nach einer Schrecksekunde – gelbes Licht, also kurz vor Grün, selbst was Ehe und Standesamt betrifft – aber nur bis der Wahn der Mutsekunde wieder verflogen war.

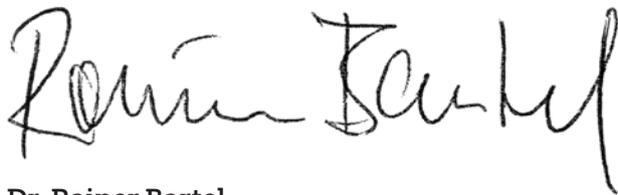
Zum einen sind diese Erfolge, die wir als Community der Lesben und Schwulen zu verzeichnen haben, den JuristInnen und den homosexuellen Initiativen geschuldet, zum anderen aber ganz wesentlich auch dem Verhalten der Einzelnen und Paare, die sich entschlossen haben, sich nicht mehr zu verstecken, sondern ihre Rechte als selbstverständlich einzufordern und vielleicht sogar die homosexuellen Initiativen in der einen oder anderen Weise zu unterstützen.

Zum anderen ist die HOSI Linz in einem neuen Vereinslokal angekommen und hat sich gut eingearbeitet und eingelebt. Das ist für die von uns zu erbringenden Leistungen unabdingbar. Allerdings täuscht der Ausdruck „neues Vereinslokal“. Wir sind im feuchten Altbau-Tiefparterre gelandet: dort, wo sich der Stellenwert verbildlicht, den Teile der Gesellschaft und Politik der nicht konventionellen Sexualität mit all deren Bedrohung für das patriarchale Machtsystem zumessen.

Uns war das HOSI-Haus in der Fabrikstraße nicht zu groß gewesen, aber manchen ist es zu groß geworden. Unser Abstieg birgt dennoch einen Vorteil: Es muss nicht so viel Arbeit wie einst in das Managen des HOSI-Zentrums gesteckt werden. Das bedeutet allerdings nicht, dass die wirtschaftliche Unsicherheit beendet wäre. Wie kann denn ein gemeinnütziger Verein, der für alle da ist und nicht gewinnorientiert ist, seine (wenn auch relativ) kleinen Ausgaben problemlos finanzieren? Aber die große Dimension und der große Druck sind weg.

Und wir sind stolz auf das Resultat der Renovierung unseres Altbauobjekts, in das Unmengen von ehrenamtlicher Arbeit geflossen sind, bis die HOSI im März 2014 neu und erfolgreich eröffnet werden konnte. Unser Barteam ist zugleich Betreuungsteam und nun das wichtigste Team in der HOSI geworden,

denn mit der Zufriedenheit der Mitglieder im persönlichen Umgang steht und fällt die Bereitschaft, Mitgliedsbeiträge zu bezahlen und Spenden zu leisten. Dieses unser Team erfüllt seine Aufgabe großartig, danke! Die HOSI als Kommunikationszentrum wird gut angenommen. Und dass die ehrenamtlichen HOSI-AktivistInnen tatsächlich fleißig und sparsam und effektiv arbeiten, zeigen die vielen und tollen Leistungen, die die HOSI als Ganze 2014 wieder erbringen konnte.



Dr. Rainer Bartel

Vergangenes und Gegenwart

Linz ist gerecht, und Oberösterreich zieht mit

Vor gut 15 Jahren verabschiedete Linzer Gemeinderat im zweiten Anlauf die „Deklaration für Gerechtigkeit und Gleichbehandlung“ und bekannte sich darin mehrheitlich zu den Linzer Minderheiten, wandte sich damit speziell an Lesben, Schwule und Transsexuelle, trug ihre Anliegen unterstützend bis zum Bund und wollte für die anderen diesbezüglich ein Vorbild sein. Das Land Oberösterreich kam dieser städtischen Aufforderung nach und tat das Seine. Der Landtag schrieb 2001 die Antidiskriminierung – auch aufgrund sexueller Orientierung und Identität – nicht nur in ein eigenes Antidiskriminierungsgesetz hinein, sondern auch in der Landesverfassung fest.

„Art. 9 Abs. 4 enthält ein deklaratives Bekenntnis zum bundesverfassungsgesetzlich gewährleisteten Gleichheitsgrundsatz sowie ein allgemeines Diskriminierungsverbot. Damit sind ein Ziel des Landes und ein Auftrag an die Gesetzgebung und die Vollziehung des Landes verbunden, alle Formen der Benachteiligung von Menschen zu unterlassen und alle Formen der Diskriminierung zu vermeiden. Die Organe des Landes haben bei der Erfüllung ihrer Aufgaben daher alles zu unterlassen, was eine Diskriminierung insbesondere auf Grund des Geschlechtes, des Alters, einer Behinderung oder der sexuellen Orientierung darstellt“, heißt es in den offiziellen Erläuterungen.

Das vom Landesgesetzgeber grundsätzlich gegen Diskriminierung Geäußerte klingt schon einmal gut, wiewohl ein bisschen vage. Die Stadt Linz legte sich im Textieren (mit kräftiger Unterstützung der HOSI) schon etwas mehr ins Zeug – sich verpflichtend, eben „im Rahmen ihrer Möglichkeiten in Gesetzgebung, Vollziehung und Unternehmensführung alles zu unternehmen, um für die Menschen in Linz unbeschadet der genannten persönlichen Eigenheiten, insbesondere der geschlechtlichen Orientierung, effektiv gleichwertige Lebensbedingungen zu schaffen“.

Den Bekenntnissen entsprachen auch Taten

Die politischen Festlegungen dürften es wohl erleichtert haben, dass die HOSI Linz weiterhin finanzielle Unterstützungen durch die öffentlichen Hände der Stadt und des Landes erfuhr. Das war deshalb so wichtig, weil die Subventionen den laufenden Vereinsaufwand förderten, was unschätzbar ist, damit sich die Vereine nicht in vielen Projekten zerfleddern müssen und damit dennoch den unvermeidlichen laufenden Aufwand nicht mittragen können (auch nicht aus Eigenmitteln).

Diese Welle grundsätzlichen Wohlwollens baute sich schließlich dazu auf, dass die Stadt Linz der HOSI Linz eine maßgeschneiderte Hälfte eines Neubaus als Stätte der Kommunikation und Beratung und mit starkem kulturellem Einschlag aufbaute: europaweit ein Unikum! Das Land Oberösterreich trug Wesentliches zur Finanzierung mit bei. Der Bürgermeister erklärte wiederholt in der Öffent-



lichkeit, dass Linz als geistig offene Stadt auch zu ihren gleichgeschlechtlich liebenden BürgerInnen stehe, weil das in einer offenen Gesellschaft freilich dazugehöre. Und der Landeshauptmann schwieg (zustimmend?, wohlwollend?), obgleich er Schreiben der HOSI Linz an ihn nicht zu beantworten pflegt(e). Doch die Kooperation versiegte damals nie gänzlich, auch wenn der Großteil der Kooperation und vor allem das Finanzielle über die SPÖ-Landesräte lief, besonders den für Soziales zuständigen Landesrat. Er war uns lange und noch die längste Zeit ein Fels in der Brandung der Finanzen.

Der lange Weg vom Postfach 24 in die neuen Räume in der Goethestraße 51

Die mangelnde „Regierung des Selbst“ und ihre Folgen

Wir waren dafür ehrlich dankbar und taten es auch kund – vermutlich aber zu wenig (nach Michel Foucault zu wenig „selbstregierend“). Vorübergehend waren sogar VertreterInnen der lesBiSchwulen Vorfeldorganisationen von Rot und Grün im HOSI-Vorstand, um mit vereinten Kräften in und für Oberösterreich zu wirken. Doch der erhoffte Erfolg stellte sich nicht ein. Die darauffolgende Wiederabnabelung der HOSI leitete die schwerste Periode in der langen Vereinsgeschichte der HOSI Linz ein. Plötzlich waren alle mit der HOSI unzufrieden. Das schlug sich schließlich auch in der Bereitschaft nieder, die HOSI erstens finanziell und zweitens ideell zu unterstützen. Sogar das schwerste Geschütz wurde gegen die HOSI in Stellung gebracht: die Krone. Der damalige Finanzstadtrat gab ihr wiederholt Munition, und nicht nur der Bürgermeister schwieg zum Kanonendonner, sondern alle früheren HOSI-FreundInnen in der Politik. Was hatte sich die HOSI sachlich gesehen zu Schulden kommen lassen? Korruption und Misswirtschaft?

Die HOSI hatte immerhin schon seit 2004 immer wieder betont, dass weder das neue Veranstaltungs- und Beratungszentrum noch das Lokal keine finanziellen Melkkühe sein könnten. Im Gegenteil, das Kultur- und Gastronomieangebot musste als integrierter Teil des gesamten, insgesamt nicht gewinnträchtigen Projekts HOSI gesehen werden. Doch die städtischen Subventionen wurden rasch in Richtung null gefahren, während die Mietkosten i.w.S. schlagartig auf ein ortübliches Niveau gehievt wurden (knapp 8000 Euro im Monat). Bald stand der Gerichtsvollzieher vor der Tür. Die Zermürbung des jederzeit drohenden Konkurses und seiner materiellen und immateriellen Folgen lag auf uns. Menschen engagieren sich zu einem gemeinnützigen Zweck, arbeiten eigentlich nach Plan und haben daraus das Nachsehen.

In der dunkelsten Zeit kam das Kontrollamt (der Stadtrechnungshof). Sein Bericht wusch die HOSI Linz fast ganz rein. Nur: Die HOSI hätte von Anfang an mehr Mittel beantragen müssen. Doch nur, wer die Praxis kennt, weiß, wie die Subventionsanträge betragsmäßig abschmelzen wie Gletscher in der Sonne, und zwar noch vor ihrer offiziellen Einreichung. Die HOSI freute sich darüber – zu früh: Mit einem Mal interessierte sich politisch und medial kaum jemand mehr für die inzwischen entlastete HOSI. Manche Stimmen schütteten die HOSI sogar weiterhin an. Selbst durch die Lesben- und Schwulen-Community verlief ein tiefer, hyper-emotionalisierter Graben.

Der Gang nach Canossa und verschlossene Türen

Die HOSI zog rasch, sogar rascher als eigentlich zulässig, aus ihrem maßgeschneiderten Haus. Die finanzielle Entlastung der HOSI von ihren Mietrückständen ließ sich die Stadt Linz nur durch die urkundliche Erklärung des Vorstands abringen, sich abwählen zu lassen, einen neuen, vertrauensvolleren und fähigeren Vorstand zu wählen drei Jahre lang keine Subventionen für laufenden Aufwand zu beantragen. Die HOSI war daraufhin gut ein Jahr lang unterstandslos; die aus Eigenmitteln erworbenen Ausstattungsgegenstände mussten auf Druck des Landes teils ausverkauft werden.

Fast niemand auf Seiten der Politik und Verwaltung redete mehr mit der HOSI. Es war schließlich der Linzer ÖVP-Obmann, die sich als respektvoller und einfühliger Gesprächspartner zeigte – allerdings nachdem er medial wiederholt auf die HOSI bzw. ihr Haus gefeuert hatte. Offenbar kann er nun dem Argument doch etwas abringen, dass der HOSI keine Schuld zukam.

Gegenwart, Anspruch und Zukunft

Mittlerweile ist die HOSI Linz auf das unter den widrigen Umständen nur mögliche Maß herunter gebrochen, aber nicht gebrochen. Die HOSI ist nun in einem Tiefparterre-Lokal in einem Altbau in der Linzer Goethestraße 51 untergekommen. Mit eigenen Kräften – viel, viel ehrenamtlicher Arbeit – und einigem an Spenden haben wir bescheiden unser Domizil geschaffen, und wir erhalten es durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Festveranstaltungen. Klein, aber fein; klein, aber mein; und viel stressärmer. Es schützt uns vor allem vor Bedeutungslosigkeit, bedarf es doch einer gewissen Infrastrukturgrundlage für die – gemeinnützige – Arbeit: vollkommen ehrenamtlich.

Wie gestaltet es sich nun das HOSI-Lokal in funktioneller Hinsicht? Der Beratungsraum ist nicht wirklich ein Beratungsraum zu nennen; er ist zugleich der Kommunikationsraum und, wie einst, in den 1990ern, in der Schubertstraße 18, durch seine L-Form wenig kommunikativ. Das Büro ist ein winziger Schlauch mit mehr Staufunktion als Arbeitsplatzergonomie. Was hier aber perfekt funktioniert, sind Gesprächskultur und Gemeinschaftsgefühl, geübte Solidarität und – nicht zu vergessen – auch viel Spaß. Das HOSI-Lokal ist angenommen worden; es erfüllt seine Kommunikationsfunktion, selbst wenn wir gegen Feuchtigkeit und räumliche Enge ankämpfen.

Theorie und Praxis

Der Staat, präsent auf den Ebenen EU, Bund, Land und Gemeinde, setzt sich gesellschaftspolitische Ziele. In heiklen Bereichen, wie es Homosexualität, Transsexualität oder Intersexualität teils noch immer sind, wird er, obwohl er der mächtige Staat ist, allein wohl kaum ans Ziel gelangen. Er sollte sich daher der privaten Vereine an der Basis bedienen, die doch dieselben oder sehr ähnliche Ziele verfolgen, aber immerhin mehr in der Basis verwurzelt sind, daher mehr Vertrauen genießen und somit mehr Einblick und Wirkungsstärke besitzen. Die Sozialvereine nehmen also dem Staat teilweise dessen Gemeinwesenarbeit ab. Dafür sind sie ihrerseits auf die finanzielle und ideelle Unterstützung des Staates angewiesen. Beide ziehen sie wohl an 1 Strang. Das macht für alle Sinn: Staat, Sozialvereine und Gesellschaft.

Wir wollen in diesem Sinn sachlich kooperieren, doch wir wollen zunächst rehabilitiert werden; das ist doch verständlich, oder? Heuer ist die HOSI Linz auf einer Subventionshöhe von insgesamt null Komma null Euro angelangt. Gespräch und Schriftverkehr waren spärlich, doch drehten sie sich seitens der HOSI nicht einmal um finanzielle Unterstützung. Nein, nur der gute Ruf der HOSI und ihrer AktivistInnen und FunktionärInnen gehört wiederhergestellt. Gerechtigkeit und Respekt sind nötige und tragfähige Grundlagen für gemeinsame Arbeit zum Gemeinwohl. Doch noch herrscht Schweigen in Stadt und Land.

Die gesellschaftliche Lage ist nicht rosa

Es braucht sinnvollerweise eine breite, tragfähige Beziehung zwischen Staat (Politik und Verwaltung) und der HOSI. Es ist ja nicht so, dass für Lesben ohnehin gesetzlich schon so gut wie alles geregelt und der verbleibende Rest an staatlich-legaler Diskriminierung als Kleinigkeit zu vernachlässigen und zu übergehen wäre. Das zeigen allein schon der unglaubliche Bericht des Europaparlaments über die Diskriminierungen der Lesben und Schwulen und Transidenten in Europa(!) sowie der darauf fußende und bei weitem nicht unumstrit-



**Befreiungsfeier
im ehemal. KZ
Mauthausen**

tene EU-Fahrplan zur Bekämpfung von Homophobie und Diskriminierung aus Gründen der sexuellen Orientierung und der Geschlechtsidentität in der EU(!).

Diskriminierung ist aus den Alltagskontakten nicht verschwunden. So wird die von der HOSI Linz angebotene Beratung nach wie vor in Anspruch genommen; die HOSI Linz ist in dieser Beziehung die einzige Anlaufstelle im Land Oberösterreich für dessen rund 70.000 Lesben, Schwulen und Transen. Langsam werden weniger von ihnen von persönlicher Diskriminierung betroffen und aus der gesellschaftlichen Mitte gedrängt. Doch die es erwischt, die trifft es noch so beinhart und existenziell wie schon in den harten Zeiten. Seriöse Sacharbeit ist daher gefordert.

Liebe Politik, die Befreiung der gleichgeschlechtlich Liebenden von staatlicher Diskriminierung ist nur die erste und leichteste Aufgabe! Was dann in vollem Umfang einsetzen muss, ist die Integration der eigenen BürgerInnen in die eigene Bevölkerung. „Fremd in der Heimat“ ist leider keine bloße Floskel. Einbindung ist gerade in Zeiten der Angst vor Fremden und Fremdem besonders schwer: Homophobie basiert nicht zuletzt auf Xenophobie, der Angst vor Fremdem. Und dabei hat und hätte die Politik noch alle Hände voll zu tun. Die Politik braucht die HOSI (wie auch die anderen zivilgesellschaftlichen Initiativen).

Achtung! Es wird gewählt

Ein Grund für besondere Seriosität in Sach- und Strategiefragen steht heuer an. Im September wählen die OberöreicherInnen ihre politischen Vertretungen in Gemeinden, Statutarstädten und Land. Derweil ist es interessant, einen Blick auf die Erscheinungsbilder zu werfen, die sich die Parteien geben, im Netz und in der Wirklichkeit (Stand vom März 2015). Was erstaunt, wofür es aber einfach noch zu früh sein kann, ist das verbreitete Fehlen von geschärften politischen Festlegungen in Sachen sexueller Orientierung und Identität speziell für die heurigen Wahlen. (Ich hoffe inständig, auf den betreffenden Internetseiten nichts Derartiges übersehen zu haben!)

Der Mangel an lesBiSchwuler Wahlprogrammatik trifft freilich besonders die lesBiSchwulen Teil- oder Vorfeldorganisationen, die – so vorhanden – eine entsprechende Versprechens- oder Forderungsliste speziell zum Thema Homo-, Bi-, Trans- und Intersexualität (HOBITRIN) ans Portal geheftet haben oder haben werden oder sollten.

Grüne

Die KandidatInnenliste der Grünen für den Linzer Gemeinderat enthält als einzige Namen, die in der HOBITRIN-Community nicht unbekannt sind, aber ohne reelle Chance auf einen Einzug ins Stadtparlament sind. Gemeinderätin Edith Schmied, M.A., einst Aktivistin und Vorstandsfrau der HOSI Linz, kandidiert nicht mehr (<http://linz.gruene.at/themen/demokratie-kontrolle/unser-team-2015-gemeinsam-fuer-linz>) – und hat ja in den schweren Zeiten die HOSI Linz auch nicht gerade wie eine Löwin ihr Junges verteidigt.

Das Programm „Oberösterreich 2009-2015“ enthält nichts zu HOBITRIN (<http://www.ooe.gruene.at/partei/parteiprogramm>); das liegt wohl am großen Koalitionspartner. Im Grundsatzprogramm heißt es umfassend und eindrücklich:

„Während in den meisten europäischen Ländern bereits wesentlich aufgeklärter und demokratischer mit Lesben und Schwulen umgegangen wird, existieren hierzulande Diskriminierungen gegenüber diesen Personengruppen in zahlreichen Gesetzen. Diese ersatzlos zu beseitigen ist daher ein prioritäres Ziel der Grünen. (...) Lesben und Schwule, die in gleichgeschlechtlichen PartnerInnen-schaften auf Dauer zusammen leben wollen, sollen, solange die Ehe in heterosexuellen Beziehungen rechtlich bevorzugt ist, alle Pflichten übernehmen und alle Rechte bekommen können, die bisher bloß heterosexuellen EhepartnerInnen zugestanden werden. Dazu zählt auch die Schaffung des Rechtes auf gemeinsame Obsorge und der Möglichkeit der Adoption von Kindern auch für homosexuelle Paare. Menschen, deren biologisches Geschlecht nicht ihrem Identifikationsgeschlecht entspricht (Transsexuelle, Transgenderpersonen) muss es ermöglicht werden, ihr Leben selbstbestimmt gemäß ihrem Identifikationsgeschlecht zu gestalten, ohne dabei durch rechtliche Rahmenbedingungen daran gehindert oder umgekehrt zu medizinischen und operativen Eingriffen gezwungen zu werden. Die Grünen OÖ schlagen daher folgende Maßnahmen vor:

- Initiativen des Landtags und der Landesregierung für die Aufnahme des Begriffes der „sexuellen Orientierung“ in die Bundesverfassung
- Initiativen des Landtags und der Landesregierung zur Reform des Bundesgleichbehandlungsgesetzes bzw. zur Schaffung eines umfassenden Bundes-Antidiskriminierungsgesetzes mit einklagbaren Tatbeständen und eindeutigen Strafbestimmungen. Insbesondere der Schutz vor Verhetzung ist darin zu regeln.
- Durchforstung aller Landesgesetze und -verordnungen auf diskriminierende Bestimmungen und Ausdrücke sowie Neuformulierung dieser Gesetzesteile
- Ausweitung der Aufgaben der oö. Antidiskriminierungsstelle auf verbindliche Beiziehung bei Gesetzeswerdungsprozessen, Anhörungsrecht bei



**Ulrike Lunacek
zu Gast in der
HOSI Linz**

kommunalen Gesetzen und Prüfung der Gebarung von landeseigenen Gesellschaften, sowie dahingehend, dass sie auch verpflichtende Fortbildungsmaßnahmen anbieten (z. B. für PädagogInnen) sowie freiwillige für alle interessierten Menschen

- Lesben-, Schwulen- und Transgender-Beauftragte bei den Magistraten der Statutarstädte und den Bezirkshauptmannschaften sowie bei Polizei und Gendarmerie, um internen Fällen von Benachteiligung und Mobbing nachzugehen und für mehr BürgerInnennähe bei den Betroffenen zu sorgen
- Besuchs-, Auskunfts- und Mitbestimmungsrecht für gleichgeschlechtliche PartnerInnen in oberösterreichischen Spitälern durch Landesverordnung
- Recht auf gemeinsame Antragstellung auf Gemeindewohnungen bzw. bei Wohnbaugenossenschaften, die mehrheitlich im Eigentum des Landes oder einer Gemeinde stehen
- Schaffung der Möglichkeit auf Zuweisung von Pflegekindern durch die Jugendämter auch für homosexuelle Paare
- Vollständige und verzögerungsfreie Übernahme aller Operations- und Behandlungskosten für Transgender-Personen durch die in Oö. tätigen Krankenkassen
- In Schulen, insbesondere im Sexualunterricht, soll die Darstellung homosexueller Lebens- und Beziehungsformen verstärkt einfließen und den heterosexuellen als gleichwertig vorgestellt werden. Entsprechendes Lehrmaterial und entsprechende Bücher für die Schulbibliotheken sind anzukaufen.
- Jährliches Angebot von Lehrveranstaltungen zum Thema Homosexualität an der Johannes Kepler Universität Linz und den anderen Hochschulen in OÖ
- Ausschluss von Förderungen für StudentInnenheime, die gleichgeschlechtliche
- Lebensgemeinschaften bei der Zimmervergabe nicht berücksichtigen“ (<http://www.ooe.gruene.at/partei/parteiprogramm>).

Auf der Grünen Homepage verweisen dann sowohl die „Themen von A bis Z“ unter dem Stichwort „Homosexualität“ als auch die Seite „Grünnahe Organisationen“ auf Die Grünen Andersrum OÖ. Dort (<http://www.andersrum.ooe.gruene.at/>) merken wir Präsenz in der digitalen und realen Welt der HOBITRIN, z.B. Kinoabende, Podiumsdiskussion, Regenbogenfeste, Presseaussendungen und Materialien zu Facetten der breiten Thematik. Auch die dort analysierte Geschichte der Grünen Andersrum zeugt von politischer Relevanz und Kooperationsbereitschaft mit nicht parteipolitischen Organisationen der HOBITRIN Community (<http://andersrum.ooe.gruene.at/geschichte.aspx>).

SPÖ

In ihren allgemeinen Ausführungen formuliert die SPÖ in Land und Stadt wirklich sehr treffend die Funktionsvoraussetzungen für eine soziale Demokratie – Politik mit und für Menschen: „Politik lebt von der Beteiligung möglichst vieler Menschen. Das gilt für den demokratischen Prozess im Allgemeinen, aber auch für die SPÖ im Speziellen. Auf die Menschen zugehen, ihre Bedürfnisse ernst nehmen und sie in Entscheidungen einbinden, nur so können wir die Gesellschaft im 21. Jahrhundert neu gestalten. Als SPÖ in Oberösterreich stellen

wir uns dieser Herausforderung und arbeiten für ein neues Politikverständnis. Dazu müssen wir unsere Werte leben und neue Wege in der Parteiarbeit gehen.“ (<http://www.ooe.spoe.at/service/aktiv-werden/>).

Unter „Rot bewegt“ wird konkret und erklärend auf die HOBITRIN-Teilorganisation der SPÖ eingegangen: die SoHo, d.h. Sozialdemokratie und Homosexualität (<https://rotbewegt.at/#/epoche/einst-jetzt/artikel/die-soho>). Die SoHo gibt auch Folgendes an:

„Woran wir arbeiten:

- Gleichstellung gleich- und verschiedengeschlechtlicher Lebensgemeinschaften
- Einführung einer standesamtlich eingetragenen Partnerschaft (EP) für Lesben und Schwule nach skandinavischem Modell und mittelfristig die Öffnung des Eherechts
- Ein wirksames Antidiskriminierungsgesetz für ganz Österreich alle Lebensbereiche betreffend, also auch außerhalb des Arbeitsrechts im sonstigen Zivilleben!
- Hetze gegen Lesben und Schwule muss verboten sein; die Einrichtung einer bundesweiten Antidiskriminierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen.
- Abschaffung des Paragraphen 207b StGB; Entschädigung und Rehabilitation für Opfer des Paragraphen 209 StGB (diskriminierendes Mindestalter)
- Anerkennung homosexueller NS-Opfer im Opferfürsorgegesetz; wissenschaftliche Aufarbeitung der Verfolgung Homosexueller durch das NS-Regime; Aufhebung der immer noch aufrechten NS-Unrechtsurteile; Errichtung eines Mahnmales für homosexuelle NS-Opfer
- Rechtliche Verbesserungen für Transgender-Personen, unter anderem müssen Verfahrenserleichterungen und die volle Kostenübernahme für geschlechtsanpassende Operationen sowie ein flexibleres Namensrecht erreicht werden. (Der SPÖ-Bundesparteitag hat Ende November 2004 dieses umfangreiche Forderungspaket der SoHo einstimmig beschlossen.)“

(<http://www.soho.or.at/glbtforderungen>).

Die SoHo erscheint in Oberösterreich als eine sehr Wien-zentrierte Organisation. In den vergangenen Jahren ist die SoHo Oberösterreich leider so gut wie nicht in Erscheinung getreten.

Was auf der SPÖ-Homepage unter „morgen.rot: Kritikphase und Ergebnisse“ frei zugänglich zu lesen ist, verdient für die Ehrlichkeit der Nabelschau tatsächlich meine höchste Anerkennung und weist der Partei und der HOSI möglicherweise die Zukunft: „Beklagt wird eine inhaltliche Verunsicherung: Für welche politischen Werte und Positionen steht die SPÖ eigentlich? Diese Schwäche hat ihre Ursachen einerseits in den mangelhaften Kommunikationskanälen (...). Andererseits wird allgemein mehr politische Diskussion gewünscht (...). Wie können wir in den ‚anonymen‘ Städten wieder näher zu den Menschen rücken und auch mit den Verdrossenen im ‚Wartesaal‘ in Kontakt treten? (...) 70% finden, dass es uns nicht gut gelingt die BürgerInnen anzusprechen. Und jeweils über 70% meinen, dass die SPÖ in der öffentlichen Meinung nicht oder eher nicht glaubwürdig, nah am Menschen, klar in ihren Botschaften, überzeugend und attraktiv

Diskussion "Klänge des Verschweigens"



für breite Schichten ist. (...) Die Herausforderung besteht darin, unsere konkrete Politik nachvollziehbar aus unseren Werten abzuleiten und mit unseren Idealen zu verknüpfen. (...) Ein wichtiger Punkt in einer Partei ist auch die Frage des Umgangs untereinander. (...) Aber die Kultur in einer Partei muss so gestaltet sein, dass Beteiligung, Mitbestimmung und Offenheit keine Schlagworte sind, sondern auch gelebt werden“ (http://www.ooe.spoe.at/fileadmin/user_upload/LO/Bilder/Morgen_Rot/morgen.rot_Broschuere_1_WEB.pdf).

Die Konzeption für die Parteierneuerung unter der Überschrift „morgen.rot: Aufbruch!“ sucht die Nähe zu Prinzipien und Basis wieder: „Die neue SPÖ Oberösterreich wird eine Plattform, in der politisches Engagement entlang unserer Grundwerte möglich ist. Wir beleben künftig den Ort oder Stadtteil mit unseren Veranstaltungen und sind Anlaufstelle für die Probleme der Menschen. (...) Es gilt die SPÖ Oberösterreich zu einer Plattform für gesellschaftspolitisches Engagement entlang der gemeinsamen Grundwerte umzubauen“ (http://www.ooe.spoe.at/fileadmin/user_upload/LO/Bilder/Morgen_Rot/morgen_rot_Broschuere_2_WEB.pdf).

Prinzipientreue und Menschennähe und täglicher sozialer Umgang kommt auch im Manifest „Eine bessere Welt ist möglich“ sehr schön zum Ausdruck: „Der Reichtum einer Gesellschaft besteht aus den Bürgerinnen und Bürgern. Kein Mensch soll zurück bleiben, kein Mensch darf zurück bleiben. (...) Wir wollen eine Gesellschaft, in der alle Bürger und Bürgerinnen ein ‚gutes Leben‘ führen können. (...) Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit und Solidarität sind die Werte, die uns leiten. Es sind Werte, die eine Gesellschaft zusammen halten. Werte, die wir gemeinsam teilen und die eine große Anzahl von Menschen teilen. Diese Werte sind unser Kompass. (...) Unsere Welt ist bunt und das ist gut so. Wir Menschen sind verschieden, und wir alle haben unsere eigenen Träume, die wir verwirklichen wollen. JedeR soll, so lange sie/er das Leben anderer dadurch nicht erschwert, so leben können, wie er oder sie das möchte. Wir sind alle einzigartige – daher auch unterschiedliche – Individuen, aber wir sind auch als Bürger und Bürgerinnen eines Gemeinwesens miteinander verbunden, bei allen Unterschieden.“

Weiter im Text geht es, ganz interessant speziell für Sozialvereine, um die Art und Weise, Politik zu treiben: „Im demokratischen Wohlfahrtsstaat stellt die

Politik Mittel bereit, ohne dass sie deshalb Kontrollansprüche stellt. Wir sind für Bereiche unumschränkter Freiheit, die durch eiserne Regeln geschützt sind. (...) wollen wir eine offene Partei sein. Dafür wollen wir Allianzen mit all jenen eingehen, die für diese Ziele eintreten, egal ob sie in unserer Partei Mitglied sind oder in gar keiner, ob sie in Gewerkschaften oder anderen Organisationen aktiv sind oder in gar keinen, sogar dann, wenn sie in anderen Parteien Mitglied sind“ http://www.ooe.spoe.at/fileadmin/user_upload/LO/Dokumente/Wertemanifest/SPOE_OOE_Broschuere_Manifest_WEB.pdf“.

Das lesen wir gern. Auch die Seite der „Linzpartei“, der Linzer SPÖ (<http://linzpartei.at>), weist dieselben humanistischen und sozialen Ausrichtungen auf wie die SPÖ des gesamten Bundeslandes. Dabei sollte die Frage der kulturellen Diversität, die durch Migration entsteht, viel enger in inhaltlichem Zusammenhang auch mit der HOBITRIN Community gesehen werden: „Linz ist eine welt-offene und tolerante Stadt. Menschen aus über 140 Nationen leben hier. Das Zusammentreffen von unterschiedlichen Kulturen und Nationalitäten kann zu einer Bereicherung für die Gesellschaft führen und einen positiven Einfluss auf die kulturelle, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung haben. In Linz gibt es in der Bevölkerung ein Bewusstsein für die Vorteile, auch wenn im täglichen Zusammenleben zu schwierigen Situationen auftreten, die gemeinsam bewältigt werden müssen. Die Stadtpolitik hat dabei die Aufgabe, Rahmenbedingungen zu schaffen, die Integration ermöglichen.“ (<http://linzpartei.at/waswirwollen/zusammenleben/>)

All das wäre eine gute Basis für eine neue Zusammenarbeit.

ÖVP

Die ÖVP hat mit HOBITRIN nicht viel am Hut, ist sie doch dem traditionell-heteronormativen Bild der Familie völlig und ausschließlich verschrieben (auch wenn das im letzten der nachfolgend zitierten Sätze nicht so klingen mag); sie ist ja auch eine konservative Partei. „Familie bedeutet Lebensglück. 01. März 2015. Wie kann man Familie und Arbeit in Zukunft vereinbaren? Wie gestalten sich optimale Kinderbetreuungsstrukturen? Welche Angebote und Perspektiven werden Jugendlichen morgen geboten? (...) In jeder und jedem von uns steckt der Wunsch, in einer Familie zu leben. Familie gehört zum Lebensglück dazu. (...) ‚Familie hat in Summe viele Gesichter. Entscheidend ist, dass sie den Kindern Orientierung gibt und viele Entwicklungsmöglichkeiten bietet‘, so Stelzer“ (<http://ooevp.at/themen/familie/artikel/-f20742e18d>).

Als konservative Partei mit einer natürlich ausgeprägten Hinneigung zum Subsidiaritätsprinzip setzt die ÖVP sehr stark auf private, gemeinnützige und ehrenamtliche Vereine. „Die Arbeit der Vereine und freiwilligen Helfer bedeutet nicht nur eine Milliardenentlastung für den Staat, sie ist auch ein Garant für eine menschliche und soziale Gesellschaft. Wesentliches Ziel des Vereinsgesetzes ist es, die Arbeit der vielen ehrenamtlich Tätigen zu erleichtern“ (<http://ooevp.at/unser-service/unser-beratungsangebot>). Wie passt die HOSI dabei ins erwünschte Bild?

Immerhin kommt die HOSI auf den ÖVP-Seiten vor, und zwar nur in Presseaus-sendungen; wir finden die Einträge am besten mit der Suchfunktion: Nach Finanz-Fiasko beantragt ÖVP den Stopp der Förderungen an die HOSI Linz. Mit Finanz-Fiasko ist StR Mayr's Projekt für Verein HOSI jetzt endgültig gescheitert! Das Fiasko der Homosexuellen-Initiative schlägt weiter politische Wellen in Linz. ÖVP Linz fordert Überprüfung der HOSI-Förderung durch Kontrollamt. „SPÖ und Grüne verhindern Offenlegung des alarmierenden Finanzberichts im Gemeinderat! Für heftige Debatten sorgte gestern im Gemeinderat auch der rot-grüne Beschluss, der Linzer Homosexuellen-Initiative HOSI Schulden in Höhe von 140.000 Euro mit einem Federstrich zu erlassen – trotz einer laufenden Prü-fung durch das Kontrollamt. ‚Ein Schlag ins Gesicht der vielen ehrenamtlichen Vereinsfunktionäre in Linz! Diese werden nämlich durch neue städtische Hal-lenmieten nun voll zur Kasse gebeten, während Rot-Grün der HOSI zum wieder-holten Mal hohe Geldbeträge nachwirft‘, kritisiert der Linzer ÖVP-Klubobmann LABg. Bernhard Baier“ (<http://www.oevp-linz.at/index.php?id=10170>). Aus die-sen Presseaussendungen geht die fundamentale Kritik an der Rot-Grün-Politik gegenüber der HOSI und deren Haus hervor. Aber warum, so frage ich mich, muss da die HOSI selbst in die Schusslinie kommen? Wenn der Unterzeichner dieser Presseaussendungen nun mit der HOSI gute Gespräche führt, so ist zu hoffen, dass sich daraus auch tatsächlich Früchte ergeben werden.

Der konservativen Partei sollte es als Ganzer peinlich auffallen, dass sie die HOBITRIN-Bewegung seit Jahrzehnten veräppelt hat mit Ankündigungen von Besserstellungen. Das mögen der neue Bundesparteipobmann und Vizekanzler oder der Linzer Vizebürgermeister erkannt haben. Doch haben sie es noch nicht geschafft, die extrem Konservativen in ihren Reihen davon zu überzeugen, sich einmal etwas Neues einfallen zu lassen. Es wird eben nicht mehr genügen, wie-der und wieder von wohlwollenden Vorstoßversuchen durch Aufgeschlossene in der Partei zu berichten – Initiativen, die dann eben doch nicht durchgesetzt werden konnten und können. Es ist zu wenig und auch unwürdig, sich nur von Höchstgerichtsurteilen zu Antidiskriminierungen zwingen zu lassen. Der wie-vielte Bundesparteioobmann wird noch daran scheitern?

**Archiv & Büro
kompakt:
Goethestraße 51**



Wahlkampf – ein Ideenwettbewerb

Wir in der HOSI Linz verstehen unter politischem Wettbewerb das Wetteifern von gestalterischen Ideen um die annähernde Verwirklichung von Idealen. Nachdem wir nun Jahrzehnte lang unsere Ideen an die Politik geschickt haben – als Zeitschriftenartikel, Resolutionen, Forderungen, Positionspapiere, Vorschläge, Konzepte, Budgets, Erläuterungen und Anträge – wäre es eigentlich an der Zeit zu sehen, welche Ideen die politischen Parteien als Bewerberinnen um das Mandat der BürgerInnen, auch der HOBITRIN unter ihnen, im Wahlkampf vorbringen, um ihrer Aufgabe als VertreterInnen aller sozialen Gruppen und im Gesamtinteresse der Gesellschaft gerecht zu werden. Doch um realistisch zu bleiben, gehen wir nicht davon aus. Daher richten wir auch anlässlich dieser Wahlen wieder einmal unsere Forderungen an die wahlwerbenden Parteien und letztlich an die neu gewählten Regierenden in Stadt und Land.

Land Oberösterreich

- Die HOSI Linz strebt einen Kooperationsvertrag (Leistungsvertrag) mit dem Land Oberösterreich an, arbeitet sie in Gestalt ihrer AktivistInnen doch für das Wohl der HOBITRIN- und der gesamten Gesellschaft. Wir wollen wissen, was das Land gern von uns hätte und wie viel an Subventionen ihm das wert ist.
- Die HOSI Linz fordert eine Anweisung des Landes Oberösterreich an das Blutspendewesen (Gespag, KUK, RKOÖ), damit die Diskriminierung schwuler Männer beim Blutspenden beendet wird. (Diese Rechtsauffassung vertritt auch der Generalanwalt der EU bei EuGH.)
- Die HOSI Linz verlangt dringend eine Aufstockung der personellen und finanziellen Ressourcen der (bisher Ein-Personen-)Antidiskriminierungsstelle des Landes. Die Auslastung der Kapazität ist nachweislich (aus erster Hand) zu hoch.
- Die HOSI Linz fordert eine Regelung, die erzielt, dass gleichgeschlechtliche Paare nicht generell (nicht a priori) als potenzielle Pflegeeltern ausgeschlossen werden können. Der jeweils konkrete Fall ist individuell und objektiv zu prüfen.
- Die HOSI Linz regt die Einbringung eines Resolutionsantrags (mit allen Inhaltspunkten in einem) bzw. mehrerer Resolutionsanträge (mit je einem Inhaltspunkt) in den Landtag an, gerichtet an den Bund
 - zwecks Angleichung des Rechtsbestands zwischen Personen und Paaren verschieden- und gleichgeschlechtlicher Orientierung, sowohl im Hinblick auf die Eingetragene Partnerschaft als auch auf die staatliche Ehe (mit den jeweils fortschrittlicheren Varianten)
 - zwecks Angleichung der Schutzniveaus zwischen Personen verschieden- und gleichgeschlechtlicher Orientierung, insbesondere hinsichtlich Verhetzung und diskriminierender Ausschlüsse vom Konsum privatwirtschaftlicher Dienstleistungen
 - zwecks Einführung verpflichtender Aus- und Fortbildungsinhalte im österreichischen Schulsystem, im Österreichischen Bundesheer und in der Bundespolizei zum Thema gleichgeschlechtlicher Orientierung
- Die HOSI Linz wünscht eine offizielle Stellungnahme des Landes Oberö-

sterreich zum Phänomen der Homosexualität und Herausgabe einer offiziellen Handreichung zum Thema des Miteinanders zwischen verschieden- und gleichgeschlechtlich orientierten BürgerInnen.

Stadt Linz

- Die HOSI Linz begehrt eine öffentliche Rehabilitation der HOSI Linz nicht zuletzt auf der Grundlage des einschlägigen Prüfberichts des Kontrollamts (Stadtrechnungshofs) der Stadt Linz.
- Die HOSI Linz strebt einen Kooperationsvertrag (Leistungsvertrag) mit der Stadt Linz an, arbeiten ihre AktivistInnen doch für das Wohl der HOBITRIN- und der gesamten Gesellschaft. Wir wollen wissen, was die Stadt gern von uns hätte und wie viel an Subventionen ihr das wert ist.
- Die HOSI Linz fordert eine Anweisung des Landes Oberösterreich an das Blutspendewesen (AKH, KUK), damit die Diskriminierung schwuler Männer beim Blutspenden beendet wird. (Diese Rechtsauffassung vertritt auch der Generalanwalt der EU beim EuGH.)
- Die HOSI Linz fordert eine Regelung, die erzielt, dass gleichgeschlechtliche Paare nicht generell (nicht a priori) als potenzielle Pflegeeltern ausgeschlossen werden können. Der jeweils konkrete Fall ist individuell und objektiv zu prüfen.
- Die HOSI Linz regt die Einbringung eines Resolutionsantrags (mit allen Inhaltspunkten in einem) bzw. mehrerer Resolutionsanträge (mit je einem Inhaltspunkt) in den Gemeinderat an, gerichtet an den Bund
 - zwecks Angleichung des Rechtsbestands zwischen Personen und Paaren verschieden- und gleichgeschlechtlicher Orientierung, sowohl im Hinblick auf die Eingetragene Partnerschaft als auch auf die staatliche Ehe (jeweils in der fortschrittlicheren Variante)
 - zwecks Angleichung der Schutzniveaus zwischen Personen verschieden- und gleichgeschlechtlicher Orientierung, insbesondere hinsichtlich Verhetzung und diskriminierender Ausschlüsse vom Konsum privatwirtschaftlicher Dienstleistungen
 - zwecks Einführung verpflichtender Aus- und Fortbildungsinhalte im österreichischen Schulwesen, im Österreichischen Bundesheer und in der Bundespolizei zum Thema gleichgeschlechtlicher Orientierung

**Informations-
gespräch mit
Mag.^a Martina
Maurer,
Antidiskriminie-
rungsstelle
des Landes OÖ**



- Die HOSI Linz wünscht sich die Einbringung eines Resolutionsantrags in den Linzer Gemeinderat betreffend das Phänomen der Homosexualität und den sozialen Umgang zwischen verschieden- und gleichgeschlechtlich orientierten BürgerInnen („Linzer Gerechtigkeitsdeklaration II“ nach der von 1999).

Ob und wie die angesprochenen Parteien in Stadt und Land auf diese Forderungen reagiert haben werden, wird die HOSI Linz noch vor den Gemeinderats- und Landtagswahlen veröffentlichen.

Die Qual der Wahl

Erstens sollten wir alle die Qual der Wahl unbedingt auf uns nehmen und überlegt wählen. Nur durch eine breite und reflektierte Beteiligung kann Demokratie möglichst gut funktionieren und den politischen Willen der Wahlbevölkerung widerspiegeln. Zweitens sollen wir uns, jeder und jede, unseren politischen Willen selbst bilden. Die HOSI Linz sagt immer offen ihre Haltung und Meinung zu gesellschaftspolitischen Fragen und zu den Lösungsvorschlägen der wahlwerbenden Parteien. Doch Wahlempfehlungen werden wir nicht aussprechen, um niemanden in seiner oder ihrer politischen Mündigkeit einzuengen.

Rainer Bartel für den Vorstand der HOSI Linz

Chronik 2014

Ständige Termine

Laufend:

- Termitipps
- Mitgliederinfos
- Besuch von Veranstaltungen befreundeter Institutionen
- Presseaussendungen zu aktuellen Entwicklungen
- Beratungen per E-Mails

Zweimal wöchentlich:

- Beratung: HOSI-Telefonberatung und Terminvereinbarungen
- „HOSI Linz hat geöffnet!“ Klubabend @ HOSI Linz

Wöchentlich:

- Regenbogenstammtisch @ Gasthaus zur Brücke, Vöcklabruck

14-tägig:

- HOSI-Treff für AktivistInnen und InteressentInnen @ HOSI Linz
- „coffee4friends“ Klubnachmittag @ HOSI Linz

Monatlich:

- Lesbencafé „Lesbresso – what shall`s“ in Kooperation mit dem autonomen Frauenzentrum (aFZ) @ aFZ, Linz

Zweimonatlich:

- Herausgabe einer Ausgabe der Zeitschrift „PRIDE – das lesbisch/schwule Österreichmagazin“

Jänner

- 03.01.: YOUnited - Treffen der Jugendgruppe
- 09.01.: Regenbogenstammtisch @ Gasthaus zur Brücke, Vöcklabruck
- 10.01.: „Lesbresso – what shall`s“
- 11.01. "GLAM!" - Tandemführung mit Mag. Gerhard Niederleuthner und Mag.^a Sandra Kratochwill @ Lentos Kunstmuseum, Linz
- 14.01.: Beratung (Extratermin)
- 16.01.: Beratung (Extratermin)
- 16.01.: Regenbogenstammtisch @ Gasthaus zur Brücke, Vöcklabruck
- 17.01.: HOSI-Treff für Mitglieder, AktivistInnen und InteressentInnen @ Musik-Café Sax, Linz
- 20.01.: Mitgliederinfo
- 23.01. "GLAM!" - Teilnahme von Mag. Gerhard Niederleuthner am Konzert "Glamrock" @ Lentos Kunstmuseum, Linz
- 23.01.: Regenbogenstammtisch @ Gasthaus zur Brücke, Vöcklabruck
- 24.01.: Beratung (Extratermin)
- 25.01.: Baustellenparty @ HOSI Linz
- 28.01.: Linz talks about love & sex - Teambesprechung
- 29.01.: Presseaussendung „Ein beschämendes und verheerendes Signal. HOSI Linz fordert Bundeskanzler Faymann auf, nicht nach Sotschi zu reisen, und ruft zum Protestmarsch am 31. Jänner auf!“
- 30.01.: Regenbogenstammtisch @ Gasthaus zur Brücke, Vöcklabruck

31.01.: HOSI-Treff für Mitglieder, AktivistInnen und InteressentInnen @
Musik-Café Sax, Linz

Februar

- 04.02. Schulworkshop an der PTS Linz Spallerhof
- 06.02.: Regenbogenstammtisch @ Gasthaus zur Brücke, Vöcklabruck
- 07.02.: Baubesprechung @ HOSI Linz
- 07.02.: YOUnited - Treffen der Jugendgruppe
- 07.02.: „Lesbresso – what shall`s“
- 10.02.: Briefe an Landesrätin Mag.a Gertraud Jahn (SPÖ) und VzBgm Mag.
Bernhard Baier (ÖVP) mit Gratulation zum Amtsantritt und mit einem
Gesprächsersuchen
- 12.02.: Vorstandssitzung
- 13.02.: Regenbogenstammtisch @ Gasthaus zur Brücke, Vöcklabruck
- 14.02.: HOSI-Treff für Mitglieder, AktivistInnen und InteressentInnen @
Musik-Café Sax, Linz
- 15.03.: Teilnahme von Mag. Richard Steinmetz am halbtägigen Treffen aller
Organisationen in Österreich, die Schulworkshops anbieten
@ Rosa Villa, Wien
- 20.02.: Regenbogenstammtisch @ Gasthaus zur Brücke, Vöcklabruck
- 21.02.: Mitgliederinfo
- 26.02.: Presseaussendung „Uganda versinkt in Homophobie – und steckt
andere an. HOSI Linz fordert Außenministerium zum Handeln auf!“
- 26.02.: Baubesprechung @ HOSI Linz
- 27.02.: Regenbogenstammtisch @ Gasthaus zur Brücke, Vöcklabruck
- 28.02.: HOSI-Treff für Mitglieder, AktivistInnen und InteressentInnen @
Musik-Café Sax, Linz

März

- 01.03.: "Faschingsgschnas" - Letzte Baustellenparty @ HOSI Linz
- 04.03.: Beratung (Extratermin)
- 05.03.: Nominierung der HOSI Linz für „HENRI. Der Freiwilligenpreis“
des Oö. Roten Kreuzes
- 05.03.: Abschließende Baubesprechung @ HOSI Linz
- 06.03.: Presseaussendung „Internationaler Frauentag – ein Ritus? HOSI Linz
warnt vor Missachtung gesellschaftlicher Warn- und Alarmsignale.
Die HOSI Linz prangert an, dass internationale Gedenktage den
Charakter eines Ablasshandels annehmen und der Tanz auf dem
Vulkan weitergeht“
- 06.03.: Regenbogenstammtisch @ Gasthaus zur Brücke, Vöcklabruck
- 07.03.: „Lesbresso – what shall`s“
- 07.03.: YOUnited - Treffen der Jugendgruppe
- 08.03.: Feierliche Eröffnung des neuen Vereinslokals der HOSI Linz in der
Goethestraße 51, 4020 Linz
- 13.03.: Erstellung der HOSI-Chronik 2013
- 13.03.: Regenbogenstammtisch @ Gasthaus zur Brücke, Vöcklabruck



- Openingparty**
- 14.03.: HOSI-Treff für Mitglieder, AktivistInnen und InteressentInnen @ HOSI Linz
 - 14.03.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
 - 15.03.: Teilnahme am Vernetzungstreffen „Bildungsarbeit im Bereich LGBTQI“ @ RosaLila Villa, Wien
 - 15.03.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
 - 20.03.: Regenbogenstammtisch @ Gasthaus zur Brücke, Vöcklabruck
 - 21.03.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
 - 22.03.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
 - 24.03.: Erstellung des HOSI-Geschäftsberichts für 2013
 - 25.03.: Beratung (Extratermin)
 - 26.03.: Beratung (Extratermin)
 - 27.03.: Regenbogenstammtisch @ Gasthaus zur Brücke, Vöcklabruck
 - 28.03.: Mitgliederinfo und Unterlagen für die Ordentliche 32. Generalversammlung
 - 28.03.: HOSI-Treff für Mitglieder, AktivistInnen und InteressentInnen @ HOSI Linz
 - 28.03.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
 - 29.03.: Besprechung mit VertreterInnen der Vereine aus Graz, Salzburg, Innsbruck und Wien zur Vorbereitung der Regenbogenparade in Wien
 - 29.03.: Pre-Warming Party "The Rush" @ HOSI Linz

April

- 02.04.: Beratung (Extratermin)
- 02.04.: Linz talks about love & sex - Schulworkshop: A.-Stifter-Hauptschule Linz
- 02.04.: Vorstandssitzung
- 03.04.: Regenbogenstammtisch @ Gasthaus zur Brücke, Vöcklabruck
- 04.04.: „Lesbresso – what shall`s“
- 04.04.: YOUnited - Treffen der Jugendgruppe
- 04.04.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
- 05.04.: Ordentliche 32. Generalversammlung der HOSI Linz @ AIDS Hilfe OÖ, Linz, und Nachbesprechung @ HOSI Linz
- 05.04.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
- 08.04.: Presseaussendung „HOSI Linz begrüßt Diskussionsvorstöße in der ÖVP

- durchs Reden kommen die Leute zusammen. Die HOSI Linz beurteilt die Hartnäckigkeit der Diskussion in der ÖVP über die Rechte der Lesben und Schwulen als ernst zu nehmendes Zeichen für inhaltliche Anliegen und ist vorerst positiv gestimmt“
- 08.04.: Presseaussendung „HOSI Linz hat wieder ein Vereinslokal – Phoenix aus der Asche. Die HOSI Linz eröffnet nach über einem Jahr Postfachadresse endlich wieder eigene Räumlichkeiten“
- 10.04.: Teilnahme Mag. Gerhard Niederleuthners an der Programmpressekonferenz von Crossing Europe @ Movimiento, Linz
- 10.04.: Regenbogenstammtisch @ Gasthaus zur Brücke, Vöcklabruck
- 11.04.: HOSI-Treff für Mitglieder, AktivistInnen und InteressentInnen @ HOSI Linz
- 11.04.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
- 12.04.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
- 13.04.: Neuformulierung des Katalogs der wichtigsten gesellschaftspolitischen Forderungen der HOSI Linz an den Gesetzgeber
- 17.04.: Regenbogenstammtisch @ Gasthaus zur Brücke, Vöcklabruck
- 18.04.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
- 19.04.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
- 22.04.: Kontaktgespräch mit VzBgm Mag. Bernhard Baier (ÖVP) @ Altes Rathaus, Linz
- 23.04.: Beratung (Extratermin)
- 23.04. Linz talks about love & sex - Schulworkshop: NMS 15 Linz
- 24.04.: Dank an die Crowd Funders zur Finanzierung des neuen HOSI-Vereinslokals
- 24.04.: Regenbogenstammtisch @ Gasthaus zur Brücke, Vöcklabruck
- 25.04.: Teilnahme Mag. Gerhard Niederleuthners an der Eröffnung von Crossing Europe @ Movimiento, Linz
- 25.04.: HOSI-Treff für Mitglieder, AktivistInnen und InteressentInnen @ HOSI Linz
- 25.04.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
- 26.04.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz

Mai

- 02.05.: „Lesbresso – what shall`s“
- 02.05.: YOUnited - Treffen der Jugendgruppe
- 02.05.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
- 03.05.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
- 06.05.: Linz talks about love & sex - Teamfortbildung "Sex talk"
- 07.05.: Presseaussendung „Bischof Laun ist Elchtest für Toleranz und Nervenstärke. Meinungsfreiheit, die zu weit geht“
- 08.05.: Gesprächsabend mit der Ko-Vorsitzenden der EU Parliament Intergroup on LGBT Rights Mag.a Ulrike Lunacek (Grüne) @ HOSI Linz
- 08.05.: Regenbogenstammtisch @ Gasthaus zur Brücke, Vöcklabruck
- 09.05.: HOSI-Treff für Mitglieder, AktivistInnen und InteressentInnen @ HOSI Linz
- 09.05.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
- 10.05.: Public Viewing & European Song Contest Party @ HOSI Linz

- 11.05.: Presseaussendung „Conchita Wurst rockt Europa! HOSI Linz gratuliert“
- 11.05.: Teilnahme an der offiziellen Befreiungsfeier der Republik im der Gedenkstätte ehem- KZ Mauthausen, Feier und Kranzniederlegung am Gedenkstein für die homosexuellen Opfer der Nazis, Teilnahme am Einmarsch der Delegationen und Kranzniederlegung auf dem Appellplatz, anschließend gemeinsames Mittagessen
- 15.05.: Statement für die 500. Ausgabe der „Netzwerkinfos“ des Antifa-Netzwerks OÖ
- 15.05.: Regenbogenstammtisch @ Gasthaus zur Brücke, Vöcklabruck
- 16.05.: Presseaussendung „IDAHO 2014 – International Day against Homophobia. Die HOSI Linz ist zum heurigen Tag gegen Homophobie zuversichtlich über eine baldige Gleichberechtigung zwischen Homo- und Heterosexuellen“
- 16.05.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
- 17.05.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
- 19.05.: Besprechung des Vorstands mit dem Steuerberater
- 20.05.: Beratung (Extratermin)
- 22.05.: Briefe an die relativ neuen einschlägigen neuen Regierungsmitglieder, Familienministerin Mag.a Sophie Karmasin und Justizminister Dr. Wolfgang Brandstetter, zu der auch von ihnen angestoßenen gesellschaftspolitischen Debatte betreffend die Rechte von Lesben und Schwulen und Übermittlung des neu aufgelegten Forderungskatalogs der HOSI Linz
- 22.05.: Besprechung von Gernot Wartner mit Frau Blanka vom Life Radio @Life Radio, Linz
- 22.05.: Regenbogenstammtisch @ Gasthaus zur Brücke, Vöcklabruck
- 23.05.: HOSI-Treff für Mitglieder, AktivistInnen und InteressentInnen @ HOSI Linz
- 23.05.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
- 24.05.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
- 26.05.: Treffen der BeraterInnen und InteressentInnen für die Beratungsgruppe
- 30.05.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
- 31.05.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz

**YOUnited:
Kurzfilmprojekt**

**Party:
90er Jahre**



Juni

- 04.06.: Mitgliederinfo
- 05.06.: Führung durch die Sonderausstellung des Kunstmuseum Lentos für HOSI-Mitglieder und -FreundInnen
- 05.06.: Regenbogenstammtisch @ Gasthaus zur Brücke, Vöcklabruck
- 06.06.: Premiere des Kurzfilms „#AllesKlar“ der Jugendgruppe YOUnited der HOSI Linz über Klischees in der Community für Schwule, Lesben, Bisexuelle und Trans*-Personen (in Zusammenarbeit mit Dortmund)
- 06.06.: „Lesbresso – what shall`s“
- 06.06.: YOUnited - Treffen der Jugendgruppe
- 06.06.: HOSI-Treff für Mitglieder, AktivistInnen und InteressentInnen @ HOSI
- 06.06.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
- 07.06.: Teilnahme von Gernot Wartner am CSD-Parkfest der HOSI Tirol/Innsbruck
- 07.06.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
- 11.06.: Brief an Bundespräsident Dr. Heinz Fischer zum bevorstehenden Staatsbesuch Präsident Vlamimir Putins mit Hinweisen auf die katastrophale Menschenrechtslage für Lesben und Schwule in Russland
- 12.06.: Regenbogenstammtisch @ Gasthaus zur Brücke, Vöcklabruck
- 13.06.: Beratung (Extratermin)
- 13.06.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
- 14.06.: Teilnahme der HOSI Linz gemeinsam mit dem Schwesternvereinen aus Innsbruck, Salzburg und Tirol mit einem "Bundesländertruck" an der Regenbogenparade in Wien
- 14.06.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
- 15.06.: Einladung an die Linzer Fußballvereine LASK und Blau-Weiß zu einem Gesprächsabend über Homophobie im Fußball (scheitert an deren mangelndem Interesse)
- 17.06.: Vorstandssitzung
- 18.06.: Linz talks about love & sex - Schulworkshop NMS 12 Harbachschule Linz
- 20.06.: HOSI-Treff für Mitglieder, AktivistInnen und InteressentInnen @ HOSI
- 20.06.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
- 21.06.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
- 26.06.: Folgegespräch mit VzBgm Mag. Bernhard Baier (ÖVP) @ Altes Rathaus, Linz
- 26.06.: Presseaussendung „Christopher Street Day 2014 – 45 Jahre danach und ein bisschen leise! Stilles Gedenken in Linz und Oberösterreich! Die HOSI Linz warnt vor reaktionärem Gegenwind gegen Gay Pride!“
- 26.06.: Sommerspecial in der HOSI Linz: Getränke und Fußball @ HOSI Linz
- 26.06.: Regenbogenstammtisch @ Gasthaus zur Brücke, Vöcklabruck
- 27.06.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
- 28.06.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz

Juli

- 02.07.: Linz talks about love & sex - Schulworkshop: NMS St. Magdalena Linz
- 03.07.: Regenbogenstammtisch @ Gasthaus zur Brücke, Vöcklabruck
- 04.07.: „Lesbresso – what shall`s“
- 04.07.: YOUnited - Treffen der Jugendgruppe

- 04.07.: HOSI-Treff für Mitglieder, AktivistInnen und InteressentInnen @ HOSI
 04.07.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
 05.07.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
 07.07.: Arbeitssitzung des Beratungsteams
 10.07.: Regenbogenstammtisch @ Gasthaus zur Brücke, Vöcklabruck
 11.07.: Vorstandssitzung
 11.07.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
 12.07.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
 13.07.: Coffee4friends – Klubnachmittag @ HOSI Linz
 17.07.: Regenbogenstammtisch @ Gasthaus zur Brücke, Vöcklabruck
 18.07.: HOSI-Treff für Mitglieder, AktivistInnen und InteressentInnen @ HOSI
 18.07.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
 19.07.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
 21.07.: Presseaussendung „Blutspendeverbot für Schwule – eine offenkundige Diskriminierung. Gesundheitsminister Alois Stöger hat jetzt keinen Grund mehr, eine sofortige Entscheidung in dieser Frage weiter hinauszuzögern!“ anlässlich der Antragstellung des EuGH-Generalanwalts an den Senat des EuGH
 23.07.: Erscheinen des neuen HOSI-Folders „lebe dein leben“ @ HOSI Linz und www.hosilinz.at
 24.07.: Regenbogenstammtisch @ Gasthaus zur Brücke, Vöcklabruck
 25.07.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
 26.07.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
 27.07.: Vorstandssitzung
 31.07.: Regenbogenstammtisch @ Gasthaus zur Brücke, Vöcklabruck

August

- 01.08.: YOUnited - Treffen der Jugendgruppe
 01.08.: HOSI-Treff für Mitglieder, AktivistInnen und InteressentInnen @ HOSI Linz
 01.08.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
 02.08.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
 02.08.: Presseaussendung „HOSI Linz tief betroffen über das Ableben Barbara Prammers“
 07.08.: Sommerlicher Grillabend @ Musikcafé Sax, Linz
 07.08.: Regenbogenstammtisch @ Gasthaus zur Brücke, Vöcklabruck
 08.08.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
 09.08.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
 10.08.: Coffee4friends – Klubnachmittag @ HOSI Linz
 12.08.: Beratung (Extratermin)
 14.08.: Regenbogenstammtisch @ Gasthaus zur Brücke, Vöcklabruck
 15.08.: HOSI-Treff für Mitglieder, AktivistInnen und InteressentInnen @ HOSI Linz
 15.08.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
 16.08.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
 21.08.: Regenbogenstammtisch @ Gasthaus zur Brücke, Vöcklabruck
 22.08.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
 23.08.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz

- 28.08.: Teilnahme von Gernot Wartner an der Filmpremiere "Klänge des Verschweigens" und der anschließenden Podiumsdiskussion in der Localbühne Freistadt beim Festival "Der Neue Heimatfilm", Freistadt
- 28.08.: Regenbogenstammtisch @ Gasthaus zur Brücke, Vöcklabruck
- 29.08.: HOSI-Treff für Mitglieder, AktivistInnen und InteressentInnen @ HOSI
- 29.08.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
- 30.08.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz

September

- 02.09.: Besprechung im Beratungsteam
- 03.09.: Beratung (Extratermin)
- 04.09.: Regenbogenstammtisch @ Gasthaus zur Brücke, Vöcklabruck
- 05.09.: „Lesbresso – what shall`s“
- 05.09.: YOUnited - Treffen der Jugendgruppe
- 05.09.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
- 06.09.: Barteamtreffen (supervidiert)
- 06.09.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
- 08.09.: Vorstandssitzung
- 10.09.: Mitgliederinfo
- 11.09.: Regenbogenstammtisch @ Gasthaus zur Brücke, Vöcklabruck
- 12.09.: HOSI-Treff für Mitglieder, AktivistInnen und InteressentInnen @ HOSI Linz
- 12.10.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
- 13.09.: „youNIGHTed 2.0“ – Party @ HOSI Linz
- 14.09.: Coffee4friends – Klubnachmittag @ HOSI Linz
- 14.09.: HOSI Linz erscheint mit neuem Online-Auftritt @ www.hosilinz.at
- 17.09.: Briefe an die neue Gesundheitsministerin Dr.in Sabine Oberhauser (SPÖ) und an den neuen ÖVP-Obmann und Vizekanzler Dr. Reinhold Mitterlehner (ÖVP) mit Gratulation zu ihrem Amtsantritt und Hinweisen auf die Lage der Lesben und Schwulen in Österreich und die Forderungen der HOSI Linz allgemein sowie speziell im Gesundheitsbereich betreffend das Blutspendeverbot des Ö. Roten Kreuzes für Schwule
- 17.09.: Besprechung von Gernot Wartner und Mag. Gerhard Niederleuthner mit MitarbeiterInnen der AIDSHilfe Oberösterreich bezüglich eines gemeinsamen Präventionsprojekts
- 18.09.: Regenbogenstammtisch @ Gasthaus zur Brücke, Vöcklabruck
- 19.09.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
- 20.09.: „Wiesn-Eröffnung“ – Party @ HOSI Linz
- 25.09.: Besprechung im Beratungsteam
- 25.09.: Regenbogenstammtisch @ Gasthaus zur Brücke, Vöcklabruck
- 26.09.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
- 27.09.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
- 28.09.: Teilnahme von Gernot Wartner beim Rosa Stadl am Urfahrner Markt
- 30.09.: Beratung (Extratermin)

Oktober

- 02.10.: Regenbogenstammtisch @ Gasthaus zur Brücke, Vöcklabruck
- 03.10.: YOUnited am Urfix @ Urfahrmarktgelände
- 03.10.: „Lesbresso – what shall`s“ – Nachsommern @ autonomes Frauenzentrum (aFZ), Linz
- 03.10.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
- 04.10.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
- 08.10.: Informations- und Gedankenaustausch mit dem Obmann der HOSI Wien
- 08.10.: Vorstandssitzung
- 08.10.: Presseaussendung „Wir leben unser Leben – und wir verlangen Gleichberechtigung“ zum Coming Out Day am 11. Oktober
- 09.10.: Aktualisierung des Textes über die HOSI Linz für Marie 2014“, dem Nachschlagewerk der SPÖ-Frauen OÖ mit Tipps für Frauen, um zu ihrem Recht zu kommen
- 09.10.: Regenbogenstammtisch @ Gasthaus zur Brücke, Vöcklabruck
- 10.10.: HOSI-Treff für Mitglieder, AktivistInnen und InteressentInnen @ HOSI
- 10.10.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
- 11.10.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
- 12.10.: Coffee4friends – Klubnachmittag @ HOSI Linz
- 14.10.: Beratung (Extratermin)
- 16.10.: Regenbogenstammtisch @ Gasthaus zur Brücke, Vöcklabruck
- 17.10.: Beginn der Kampagne „HOSI-Barteam – sei mit dabei!“ @ www.hosilinz.at
- 17.10.: YOUnited – Bunter Spieleabend @ Ann and Pat, Linz
- 17.10.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
- 18.10.: „Spirity Day Party“ @ HOSI Linz
- 20.10.: Mitgliederinfo
- 21.10.: Folgegespräch mit VzBgm Mag. Bernhard Baier (ÖVP) @ Altes Rathaus, Linz
- 23.10.: Beratung (Extratermin)
- 23.10.: Regenbogenstammtisch @ Gasthaus zur Brücke, Vöcklabruck
- 24.10.: HOSI-Treff für Mitglieder, AktivistInnen und InteressentInnen @ HOSI
- 24.10.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
- 25.10.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
- 25.10.: „Ladies' Night“ – Party von Frauen für Frauen @ HOSI Linz
- 25.10.: Teilnahme am Cum In - Men Only @ The Zoo, Linz
- 28.10.: Beratung (Extratermin)
- 29.10.: Verlosung von dreimal zwei Kinokarten für „PRIDE – der Film“ @ www.hosilinz.at
- 30.10.: Regenbogenstammtisch @ Gasthaus zur Brücke, Vöcklabruck
- 31.10.: Beratung (Extratermin)
- 31.10.: „Halloween – nein danke“ – Klubabend @ HOSI Linz

November

- 01.11.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
- 03.11.: Informationsgespräch für ein Maturaprojekt @ HOSI Linz
- 04.11.: Beratung (Extratermin)
- 05.11.: Beratung (Extratermin)

- 06.11.: Linz talks about love & sex - Schulworkshop:
NMS 12 Harbachschule Linz
- 06.11.: Regenbogenstammtisch @ Gasthaus zur Brücke, Vöcklabruck
- 07.11.: YOUnited unter Tage @ Limonistollen Linz
- 07.11.: HOSI-Treff für Mitglieder, AktivistInnen und InteressentInnen
@ HOSI Linz
- 07.11.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
- 07.11.: „Lesbresso – what shall’s“ – Überraschungsfilmnacht
@ autonomes Frauenzentrum (aFZ), Linz
- 08.11.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
- 09.11.: Coffee4friends – Klubnachmittag @ HOSI Linz
- 13.11.: Regenbogenstammtisch @ Gasthaus zur Brücke, Vöcklabruck
- 14.11.: Teilnahme von Gernot Wartner an der Generalversammlung
der RosaLila PantherInnen in Graz
- 14.11.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
- 15.11.: Koordinationsbesprechung zwischen HOSI Linz und
RosaLila PantherInnen bezüglich PRIDE in Graz
- 15.11.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
- 17.11.: Beitrag zu dieKupfzeitung (Kulturplattform OÖ) in der Nr. 152 (Dez.
2014) in der Rubrik „Mitgegeben“ (Streetview) zur Frage Was braucht’s
im Kulturland Oö?
- 17.11.: Beitrag „Heimat ohne Hass – Homosexualität ohne Hass“ für die Platt-
form „Heimat ohne Hass“ (<http://www.heimatohnehass.at/>) @ Internet
- 18.11.: Beratung (Extratermin)
- 18.11.: Presseaussendung „HOSI Linz begrüßt die Novelle zum
Fortpflanzungsmedizingesetz – ein richtiger Schritt“
- 19.11.: Beratung (Extratermin)
- 19.11.: Linz talks about love & sex - Schulworkshop: NMS Rennerschule Linz
- 20.11.: Stellungnahmen für „Stimme für Menschlichkeit“
(<https://www.facebook.com/StimmeFuerMenschlichkeit>) @ Internet
- 20.11.: Regenbogenstammtisch @ Gasthaus zur Brücke, Vöcklabruck
- 21.11.: HOSI-Treff für Mitglieder, AktivistInnen und InteressentInnen
@ HOSI Linz
- 21.11.: Beginn der Kampagne „Wir suchen ehrenamtlichen Vorstand“
@ www.hosilinz.at
- 21.11.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
- 22.11.: „Strictly 80s“ – Party @ HOSI Linz
- 24.11.: Beratung (Extratermin)
- 24.11.: Schulworkshop @ HAK Traun (4. Klasse)
- 24.11.: Informationsgespräch für ein Maturaprojekt @ HOSI Linz
- 26.11.: Vorstandssitzung
- 26.11.: Beratung (Extratermin)
- 27.11.: Regenbogenstammtisch @ Gasthaus zur Brücke, Vöcklabruck
- 28.11.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
- 29.11.: Presseaussendung „HIV/AIDS: HOSI Linz thematisiert das ganze Jahr
über. Schon 27 Weltaidstage – und das Virus ist noch immer nicht in
Kopf und Bauch angekommen“ anlässlich des Weltaidstages
- 29.11.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz

Dezember

- 01.12.: Stellungnahme zum Fortpflanzungsmedizingesetz im Rahmen des offiziellen Gesetzesbegutachtungsverfahrens an die Parlarmentsdirektion, Wien
- 02.12.: Beratung (Extratermin)
- 02.12.: Linz talks about love & sex - Schulworkshop: NMS Europaschule Linz; anschließend Teambesprechung
- 03.12.: Beratung (Extratermin)
- 03.12.: Kontakt- und Projektgespräch mit Forum St. Severin (Kath. Akademikerbund OÖ)
- 04.12.: Besprechung von Gernot Wartner und Mag. Gerhard Niederleuthner mit MitarbeiterInnen der AIDS Hilfe Oberösterreich bezüglich eines gemeinsamen Präventionsprojekts
- 05.12.: YOUnited - Treffen der Jugendgruppe
- 05.12.: „Lesbresso – what shall s“ goes Weihnachtsmarkt @ Pfarrplatz Linz
- 05.12.: HOSI-Treff für Mitglieder, AktivistInnen und InteressentInnen @ HOSI Linz
- 05.12.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
- 06.12.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
- 06.12.: Community – Big Queer Party Vol. 8 @ Sputnik Rock-Café
- 08.12.: Presseaussendung „Kein Pflichttag, sondern Jahrespflicht. Internationaler Tag der Menschenrechte – wozu?“
- 09.12.: Unterstützung der Aktion „Dein Brief kann Leben retten“ von amnesty international @ www.hosilinz.at
- 12.12.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
- 13.12.: Gedenkveranstaltung zum Menschenrechtstag @ KZ-Gedenkstätte Mauthausen
- 13.12.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
- 14.12.: Coffee4friends goes Weihnachtsmarkt @ HOSI Linz & Volksgarten
- 15.12.: Mitwirkung am Beitrag zur Kranzniederlegung durch die HOSI Linz in der Gedenkstätte ehem. KZ Mauthausen auf Radio FRO (Freies Radio OÖ) in der Sendereihe FROzine
- 16.12.: Teilnahme von Mag. Gerhard Niederleuthner an der Vorbereitung eines Symposiums über sexuelle Gewaltbilder im Mai 2015
- 17.12.: Linz talks about love & sex - Schulworkshop: NMS Kreuzschwesternschule Linz
- 17.12.: Besprechung von Gernot Wartner mit einem Projektbetreiber von SeniorInnenheimen
- 18.12.: Mitgliederinfo
- 19.12.: YOUnited im Weihnachtsfieber @ Ann and Pat, Linz
- 19.12.: HOSI-Treff und Jahresabschlussfeier für Mitglieder und AktivistInnen @ HOSI Linz
- 19.12.: Punschparty @ HOSI Linz
- 24.12.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
- 25.12.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
- 26.12.: „HOSI hat geöffnet“ – Klubabend @ HOSI Linz
- 31.12.: Silvester-Party @ HOSI Linz

Finanzbericht 2014

Allgemeines

Das Berichtsjahr 2014 war vor allem dadurch gekennzeichnet, dass der Verein erstmals seit 1994 keine öffentliche Mittel mehr erhalten hat. Der unter den Umsatzerlösen auf Konto 4100 angeführte Betrag von 30.500,00 Euro ist der zweite Teil der 2013 für die Jahre 2013 und 2014 erhaltenen Subvention des Landes OÖ. Allerdings ist dieser Betrag dem Verein im letzten Jahr natürlich nicht zur Verfügung gestanden, da er ja bereits unmittelbar nach Einlangen zur Gänze zum Abdecken der Verbindlichkeiten gegenüber den MitarbeiterInnen, dem Finanzamt und der Gebietskrankenkasse benötigt wurde (siehe dazu auch den Geschäftsbericht 2013). Insofern ist dieser Betrag aus dem Ergebnis eigentlich herauszurechnen, will man sich die tatsächliche wirtschaftliche Leistung der HOSI Linz im letzten Jahr betrachten.

Dazu ist festzustellen, dass der an den Wochenenden etablierte Klub- und Veranstaltungsbetrieb für unsere Mitglieder zusammen mit Spenden und Mitgliedsbeiträgen die Fixkosten, also Miete, Betriebskosten, Strom und Versicherungen ausreichend zu decken vermag. Insofern ist die Kalkulation des Vorstandes hinsichtlich des Klubbetriebs aufgegangen.

Wie auch bei der letzten Generalversammlung angekündigt, wird durch einen entsprechenden Antrag für eine Statutenänderung dennoch dafür Vorsorge getroffen, dass auf einen Gewerbebetrieb jederzeit umgestellt werden kann.

Den Verein belastet, abgesehen davon, dass noch ungewiss ist, ob das Land OÖ den Verwendungsnachweis anerkennen wird, vor allem noch das zinsfreie Mitgliederdarlehen in der Höhe von 11.000,- Euro, das aber planmäßig ab 2015 abgebaut werden soll. Sieht man von diesem Darlehen ab, dessen Rückerstattung zeitlich nicht befristet ist, ist der Verein daher als im Wesentlichen schuldenfrei zu betrachten.

SUBVENTIONSVERGLEICH

Bei Aufteilung des Mietkostenzuschusses 2011
auf die Jahre 2009-2011

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	
Stadt	62.800,00	72.100,00	71.100,00	70.000,00	18.000,00			
Stadt Miete		42.909,25	64.363,88	64.363,88				
Land	30.000,00	30.000,00	31.000,00	61.000,00	30.000,00	61.000,00		
andere					2.000,00			
	92.800,00	145.009,25	166.463,88	195.363,88	50.000,00	61.000,00	0,00	
Ausgaben	-114.247,05	-203.500,92	-266.062,74	-512.879,17	-263.137,07	-57.653,08	-56.591,71	
Deckung in %	81,23	71,26	62,57	38,09	19,00	105,81	0,00	
	Schubertstr.	-----> Fabrikstraße ----->				Goethestraße		

Was im Abschluss 2014 allerdings auch noch enthalten ist, sind einmal verschiedene Investitionskosten in die Räumlichkeiten, die in der letzten Umbauphase im Jänner und Februar noch angefallen sind, aber auch ein vermehrtes Spendenaufkommen dafür, vor allem auch durch die Crowdfunding-Aktion rund um den Jahreswechsel 2013/2014, und zum anderen auch noch letzte Anlagenverkäufe aus den Beständen in der Fabrikstraße, für die keine weitere Verwendung gefunden werden konnte.

Gewinn- und Verlustrechnung

Insgesamt stehen im Jahr 2014 Erlöse in der Höhe von 87.863,79 Euro Ausgaben in der Höhe von 56.591,08 Euro (gegenüber. Das ergibt einen Betriebserfolg von 31.272,71 Euro.

Berücksichtigt man dabei die zwar in der Buchhaltung ausgewiesenen, tatsächlich aber nicht vorhandenen Subventionseinnahmen, dann verringern sich die Erlöse auf 57.363,79 Euro, sodass der tatsächliche Betriebserfolg 772,71 Euro betragen würde. Die Ausgaben des Jahres 2014 entsprechen mit den angeführten 56.591,08 Euro zudem nahezu exakt denen des Jahres 2013 (56.844,58 Euro). 2008, im letzten Jahr in der Schubertstraße, das also mit der jetzigen Situation teilweise vergleichbar ist, betrugen die Erlöse aus eigenen Dienstleistungen (also ohne Subventionszahlungen) 41.264,74 Euro. Die Differenz entspricht dabei in etwa jenen Erlösen, die aus dem Klubbetrieb entstanden sind, welchen es ja 2008 noch nicht gegeben hat.

Mit 12.600,64 Euro liegt das Spendenaufkommen unter dem des Vorjahres, was aber sicher der besonderen Situation des Jahres 2013 geschuldet ist. Dennoch liegt es deutlich über dem Spendenaufkommen der früheren Jahre. Jedenfalls ist dies ebenso als Zeichen der Wertschätzung der Arbeit des Vereins und der Solidarität mit dem Verein anzusehen wie der deutliche Anstieg der Mitgliederzahlen, was sich ebenfalls positiv auf die Erlössituation niederschlägt.

Die Einnahmen aus dem Klubbetrieb für Mitglieder erscheinen auf den ersten Blick hoch. Verringert man dies aber um den Wareneinsatz und um jene Kosten, die durch den Eigenverbrauch des Personals (857,19 Euro) bzw. Einladungen (Lokalrunden, Geburtstagsveranstaltungen etc.) entstehen (2.599,12 Euro), und berücksichtigt man auch noch alle sonst mit dem Klubbetrieb in Zusammenhang stehenden Kosten, so verbleiben an echten Erlösen 5.051,74 Euro, was in noch nicht einmal den Mietkosten entspricht.

Der Anstieg bei den Werbekosten ist auf die Produktion neuer Flyer und Folder zurückzuführen. Unsere Zeitschrift "PRIDE", die ebenfalls am Konto 7651 verbucht wird, hat sich mit 2.234,00 Euro kostenmäßig stabilisiert. Mit unseren Kooperationspartnern "RosaLila PantherInnen" und "Stop AIDS" wurde ein neues Modell entwickelt, das die Auflage und damit die Gestehungskosten drastisch reduziert. Dadurch sollte es möglich sein, die Kosten für die HOSI Linz in vergleichbarer Höhe zu halten und dauerhaft zu deckeln.

JAHRESABSCHLUSS 2014						
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG						
Homosexuelle Initiative Linz vom 01.01. bis 31.12.						
01 Umsatzerlöse	2014	2013	2012	2011	2010	2009
	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI
4000 Erlöse Dienstleistungen	2.682,47	5.183,16	7.974,93	9.542,99	6.397,79	3.352,02
4001 Erlöse Eintritte u. Teilnahmebeiträge	7.819,90	10.956,90	18.073,43	12.357,69	13.827,70	14.473,48
4003 Erlöse Vermietungen			631,50	415,35	495,00	
4004 Erlöse Förderungen/Sponsoring Veranstaltungen		600,00	2.130,00	4.956,00	3.150,00	7.600,00
4091 Erlöse Spenden	12.600,64	15.985,87	7.562,86	12.520,52	5.164,10	4.432,10
4093 Erlöse Mitgliedsbeiträge	10.527,52	5.828,40	6.754,70	6.577,10	6.354,71	2.868,77
4100 Erlöse Subventionen Land OÖ/Abt. Soziales	30.500,00	30.500,00	30.000,00	45.000,00	30.000,00	30.000,00
4101 Erlöse Subventionen Land OÖ/Abt. Kultur				16.000,00	1.000,00	1.000,00
4110 Erlöse Subventionen Bund/BSB			2.000,00			
4130 Erlöse Subventionen Magistrat Linz			18.000,00	241.637,00	71.100,00	94.555,00
4300 Erlöse Handelswaren	38,00		181,85	60,78	62,50	71,00
4310 Erlöse Getränke	19.513,86	2.454,63	28.561,24	44.265,12	48.659,47	28.711,17
4313 Erlöse Aufgussgetränke	275,40	14,35	3.211,48	12.328,15	13.011,76	6.743,94
4314 Erlöse Speisen	69,10		7.669,84	35.852,85	42.482,77	19.705,03
4315 Erlöse Speiseeis			90,63	941,22	1.194,78	830,85
4316 Erlöse Tabakwaren	676,83	30,40	760,22	2.205,64	3.372,65	2.111,44
4317 Erlöse Süßwaren					31,23	
4400 Erlöse Anlagenverkäufe	2.580,79	2.696,24	1.005,42			
4401 Erlöse Sonstiges	240,93	136.642,08	1.018,71	370,74		
4402 Erlöse Versicherungsleistungen				1.413,81		
4403 Kundenskonto	-61,65	-149,88	-65,40	-12,60	-36,20	
	87.463,79	210.742,15	135.561,41	446.432,36	246.268,26	216.454,80
	1.203.527,99	2.899.875,21	1.866.814,63	6.123.588,75	3.388.725,14	2.978.482,98

Bilanz

Die Summe der Aktiva und der Passiva beläuft sich zum Bilanzstichtag 31.12.2014 auf 16.171,38 Euro, das Eigenkapital hat sich von -35.649,44 Euro Ende 2013 auf -4.375,64 Euro verbessert.

JAHRESABSCHLUSS 2014						
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG						
Homosexuelle Initiative Linz vom 01.01. bis 31.12.						
02 Sonstige betriebliche Erträge	2014	2013	2012	2011	2010	2009
	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI
Übrige Erträge	400,00					145,00
	400,00					145,00

So sich die Einnahmen- und Ausgabenentwicklung im Jahr 2015 in etwa der Höhe des Jahres 2014 entsprechen, sollte die Konsolidierung der Vereinsfinanzen abgeschlossen sein, zudem mit der Rückzahlung der leider notwendig gewordenen zinsfreien Darlehen durch Vereinsmitglieder planmäßig begonnen wurde. Zum zweiten Mal liegt damit keine Überschuldung des Vereins zum Jahresende mehr vor.

JAHRESABSCHLUSS 2014

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Homosexuelle Initiative Linz vom 01.01.bis 31.12.

03 Aufw. f. Material u. sonst. bezogene Herstellungsleistungen	2014	2013	2012	2011	2010	2009
	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI
Materialaufwand						
5310 WES Getränke	-9.012,97	-596,56	-8.421,97	-10.534,15	-12.533,44	-8.489,86
5313 WES Aufgussgetränke -	-35,20		-554,55	-885,10	-1.158,20	-491,78
5314 WES Speisen	-30,29		-4.110,18	-12.153,24	-14.024,04	-7.110,07
5315 WES Speiseeis			-133,63	-483,67	-435,13	-254,25
5316 WES Tabakwaren	-609,30	-24,40	-526,65	-1.979,44	-2.708,10	-1.911,51
5317 WES Handelswaren	-146,29				-137,00	
5318 WES Süßwaren						82,28
5319 WES Getränkezutaten	-128,54		-49,63	-367,29	-147,46	-227,21
	-9.962,59	-620,96	-13.796,61	-26.402,89	-31.143,37	-18.402,40
Hilfsstoffe						
5430 Sonstiges Verbrauchsmaterial	-345,69	-105,83	-339,28	-467,01	-691,77	-1.487,92
5020 Leergut	-103,80	-34,63	83,71	41,90	-265,25	106,27
	-449,49	-140,46	-255,57	-425,11	-957,02	-1.381,65
Brenn- und Treibstoffe, Energie, Wasser						
5600 Stromverbrauch	-1.443,91	1.953,10	-7.118,23	-6.788,90	-6.672,63	-3.619,19
5601 Heizkosten		285,27	-5.284,44	-4.859,42	-6.501,92	-1.584,66
	-1.443,91	2.238,37	-12.402,67	-11.648,32	-13.174,55	-5.203,85
Skontoerträge						
5900 Skontoerträge	5,76	-0,02	0,70	41,46	6,10	5,05
	5,76	-0,02	0,70	41,46	6,10	5,05
	-11.850,23	1.476,93	-26.454,15	-38.434,86	-45.268,84	-24.982,85

JAHRESABSCHLUSS 2014

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Homosexuelle Initiative Linz vom 01.01.bis 31.12.

04 Personalaufwand	2014	2013	2012	2011	2010	2009
	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI
Gehälter						
6200 Gehälter			-58.688,18	-116.708,21	-87.963,54	-60.205,96
6430 Zuweisung n. verbr. Urlaube			4.584,51	5.295,09	-9.879,60	
6006 Erstattung AUVa			728,57	2.005,13	665,47	
	0,00	0,00	-53.375,10	-109.407,99	-97.177,67	-60.205,96
Aufw. für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge						
6560 Gesetzl. Sozialaufwand Angestellte			-11.474,34	-24.490,28	-18.818,02	-12.566,58
6510 Dienstgeberbeitrag			-2.645,94	-5.256,98	-3.958,34	-2.709,35
6520 MVK-Beiträge			-881,81	-2.697,10	-1.294,70	-859,99
6600 Kommunalsteuer			-1.764,00	-2.606,77	-2.638,84	-776,10
	0,00	0,00	-16.766,09	-35.051,13	-26.709,90	-16.912,02
Sonstige Sozialaufwendungen						
6700 Freiwillige Sozialleistungen			-2.109,23	-3.729,99	-3.108,33	-322,38
6706 Weiterbildung Personal				-160,00	-863,00	
6702 Dienstkleidung Personal				-126,89		
	0,00	0,00	-2.109,23	-4.016,88	-3.971,33	-322,38
	0,00	0,00	-72.250,42	-148.476,00	-127.858,90	-77.440,36

JAHRESABSCHLUSS 2014

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Homosexuelle Initiative Linz vom 01.01.bis 31.12.

05 Abschreibungen	2014	2013	2012	2011	2010	2009
	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI
Abschreibung Sachanlagen						
7010 Afa Anlagen	-2.521,21	-5.076,03	-5.395,41	-6.924,98	-4.514,69	-3.218,14
7020 Afa GWG	-1.360,71	-1.504,25	-3.796,36	-3.336,95	-3.676,84	-1.575,89
	-3.881,92	-6.580,28	-9.191,77	-10.261,93	-8.191,53	-4.794,03



JAHRESABSCHLUSS 2014

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Homosexuelle Initiative Linz vom 01.01.bis 31.12.

06 Sonstige betriebliche Aufwendungen		2014	2013	2012	2011	2010	2009
		HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI
Steuern							
7195	Steuern (n. Steuern v. Einkomm. u. v. Ertrag)	-4,20	-7,91	-366,93	-345,88		-1.133,20
		-4,20	-7,91	-366,93	-345,88		-1.133,20
Gebühren und Beiträge							
7190	Gebühren und Stempelmarken	-143,55	-1.385,07	-1.877,98	-608,59	-677,54	-534,21
7198	AKM u. Lustbarkeitsabgabe	-452,99		-713,58	-751,80	-925,09	-320,25
		-596,54	-1.385,07	-2.591,56	-1.360,39	-1.602,63	-854,46
Instandhaltung							
7200	Reparaturmaterial	-1.880,43	-1.379,14	-88,51	-317,01	-107,52	-1.035,41
7202	Reinigungsmaterial	-51,12	-38,46	-212,30	-1.615,52	-1.387,54	-2.756,41
7230	Instandh.u.Reinigung d. Dritte	-245,91	-1.973,77	-203,79	-1.449,87	-1.989,81	-896,13
7425	Wartungsverträge	-943,61	-815,79	-1.110,79	-956,47	-579,74	-784,63
		-3.121,07	-4.207,16	-1.615,39	-4.338,87	-4.064,61	-5.472,58
Versicherungsaufwand							
7700	Versicherungen	-1.697,22	-1.322,89	-3.301,08	-2.705,86	-988,36	-1.105,98
		-1.697,22	-1.322,89	-3.301,08	-2.705,86	-988,36	-1.105,98
Transportaufwand							
7300	Transporte durch Dritte	-276,90	-305,60	-524,24	-667,64	-1.313,65	-910,00
		-276,90	-305,60	-524,24	-667,64	-1.313,65	-910,00
Reise- und Fahraufwand							
7320	Reise- und Fahrtspesen	-582,19	-1.047,39	-527,85	-1.108,72	-834,55	-4.480,50
7363	Verpflegung	-2.317,57	-6.230,54	-5.879,92	-6.294,58	-6.633,66	-7.921,85
		-2.899,76	-7.277,93	-6.407,77	-7.403,30	-7.468,21	-12.402,35
Nachrichtenaufwand							
7380	Nachrichtenaufwand	-873,39	-1.352,69	-1.176,10	-1.423,78	-1.256,74	-2.169,50
7602	Post- und Portogebühren	-2.055,53	-1.876,71	-3.356,89	-5.911,03	-5.462,30	-5.644,73
		-2.928,92	-3.229,40	-4.532,99	-7.334,81	-6.719,04	-7.814,23
Mietaufwand							
7400	Miet- und Pacht aufwand	-8.316,36	-13.411,34	-90.576,43	-226.256,83	-2.521,65	-5.525,32
7410	Miete bewegl.Anlagengüter		-302,50	-249,67	-5.823,33	-4.068,98	-4.240,68
7420	Betriebskosten	-1.078,43	-1.418,68	-497,68	-672,33	-454,57	-609,00
		-9.394,79	-15.132,52	-91.323,78	-232.752,49	-7.045,20	-10.375,00
Büro- und Verwaltungsaufwand							
7600	Büromaterial	-219,70	-159,17	-1.120,63	-1.130,55	-1.342,67	-3.173,55
7608	Druckkosten	-1.055,95	-470,10	-1.914,03	-5.499,13	-6.411,30	-6.424,46
7610	Workshopmaterial		-611,16	-92,10	-4.770,82	-1.104,45	-5.802,81
7620	Fachliteratur und Zeitungen	-42,50	-64,40	-545,96	-905,19	-300,15	-71,00
7751	Steuerberatungsaufwand	-850,00	-1.431,80	-1.600,60	-1.580,00	-2.252,00	-1.000,00
7752	Buchhaltungsaufwand			-78,00	-723,40	-641,80	
7753	Lohnverrechnungsaufwand	-540,00	-309,60	-1.210,60	-2.395,80	-2.018,60	
7754	Rechts- u. Beratungsaufwand		-90,00	-492,43	-612,00		
7780	Beiträge an andere Organisationen	-430,67	-250,00	-432,48	-282,32	-339,64	-350,00
7782	Mitgliederaufwendungen	-374,70	-333,58	-947,54	-2.176,52	-2.523,70	-3.572,49
		-3.513,52	-3.719,81	-8.434,37	-20.075,73	-16.934,31	-20.394,31
Werbeaufwand							
7650	Dekorationsmaterial	-375,55	-5,73	-408,18	-688,50	-9.760,99	-7.411,14
7651	Werbeartikel u.Repräs.gesch., Pride	-6.537,65	-4.451,45	-19.565,26	-21.257,13	-10.168,54	-7.227,14
7660	Aufwand f. Eintritte	-4.187,40	-1.026,00	-3.340,40	-3.286,30	-1.797,20	-3.972,20
7690	Spenden und Trinkgelder			-8,20		-1.224,69	-505,00
		-11.100,60	-5.483,18	-23.322,04	-25.231,93	-22.951,42	-19.115,48
Diverse betriebliche Aufwendungen							
7670	Honorare für Künstler	-122,50	-1.550,00	-4.031,00	-6.228,02	-6.840,00	-7.130,00
7671	Honorare für Dolmetscher				-50,00	-775,00	-444,80
7680	Unterbringung Gäste/KünstlerInnen			-688,00	-813,00	-3.116,60	-192,00
7790	Spesen des Geldverkehrs	-686,31	-1.773,64	-3.361,68	-3.901,70	-2.615,13	-1.919,92
7820	Buchwert abgegeb. Anlagen	-1.813,19	-4.282,88				
7840	Sonst.betr Aufwände	-2.046,36	-1.605,05	-60,01	-174,88	-585,39	-5.904,23
7850	Forderungsausfälle	-544,74	-360,59	-1.343,49	-636,20	-611,48	-530,58
7851	Schadensfälle	-117,70	-97,60	-523,16	-426,24	-266,56	
7890	Skontoerträge auf sonst. betr. Aufwendungen	5,39			23,63	38,43	
		-5.325,41	-9.669,76	-10.007,34	-12.206,41	-14.771,73	-16.121,53
		-40.858,93	-51.741,23	-152.427,49	-314.423,31	-83.859,16	-95.699,12

JAHRESABSCHLUSS 2014

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Homosexuelle Initiative Linz vom 01.01. bis 31.12.

	2014	2013	2012	2011	2010	2009
	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI
07 Zwischensumme aus Z 01 bis 06 (Betriebserfolg)						
Betriebserfolg	31.272,71	153.897,57	-124.657,12	-65.163,74	-18.910,17	13.683,44
08 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
8066 Zinserträge	0,72	4,23	21,26	28,33	5,48	91,34
	0,72	4,23	21,26	28,33	5,48	91,34
09 Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
8280 Zinsaufwand	-0,46	-807,44	-2.811,47	-1.407,59	-882,94	-578,74
8520 Kapitalertragssteuer	-0,17	-1,06	-1,77	-2,37	-1,37	-5,82
	-0,63	-808,50	-2.813,24	-1.409,96	-884,31	-584,56
10 Zwischensumme aus Z 08 bis 09 (Finanzerfolg)						
Finanzerfolg	0,09	-804,27	-2.791,98	-1.381,63	-878,83	-493,22
11 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit						
EGT	31.272,80	153.093,30	-127.449,10	-66.545,37	-19.789,00	13.190,22
12 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag						
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	31.272,80	153.093,30	-127.449,10	-66.545,37	-19.789,00	13.190,22
13 Auflösung unsteuerter Rücklagen						
8751 Sonstige unsteuerter Rücklagen				5.251,73	19.789,00	-13.190,22
	0,00	0,00	0,00	5.251,73	19.789,00	-13.190,22
11 Jahresgewinn/-verlust						
Jahresgewinn/-verlust	31.272,80	153.093,30	-127.449,10	-61.293,64		

JAHRESABSCHLUSS 2014
BILANZ

Homosexuelle Initiative Linz zum 31.12.

Aktiva 31.12.
A Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände		2014	2013	2012	2011	2010	2009
		HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI
Software							
120	Datenverarbeitungsprogramme	0,07	0,07	0,07	0,07	1.060,00	2.120,00
		0,07	0,07	0,07	0,07	1.060,00	2.120,00

II. Sachanlagen		2014	2013	2012	2011	2010	2009
		HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI
Betriebs- und Geschäftsausstattung							
660	Betriebs- u. Geschäftsausstattung	2.612,40	5.971,57	8.888,75	11.922,98	13.911,81	15.540,24
680	GWG Betriebs- u. Geschäftsausst	2.896,05	1.356,44	2.417,91	5.979,47	7.352,96	7.879,43
620	Büromaschinen, EDV-Anlagen	0,49	975,72	3.229,79	5.590,97	1.543,06	1.324,42
		5.508,94	8.303,73	14.536,45	23.493,42	22.807,83	24.744,09

Summe Anlagevermögen		5.509,01	8.303,80	14.536,52	23.493,49	23.867,83	26.864,09
-----------------------------	--	-----------------	-----------------	------------------	------------------	------------------	------------------

B Umlaufvermögen

I. Vorräte		2014	2013	2012	2011	2010	2009
		HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI
Waren							
1600	Warenvorrat	1.957,62			2.695,76	3.230,63	4.628,33
		1.957,62			2.695,76	3.230,63	4.628,33

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		2014	2013	2012	2011	2010	2009
		HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen							
2000	Lieferforderungen	1.899,04	3.220,00	3.679,50	5.187,22	4.282,81	5.416,99
		1.899,04	3.220,00	3.679,50	5.187,22	4.282,81	5.416,99
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände							
2300	Sonstige Forderungen u. Vermögen	516,72	1.380,46				
2780	Verr.Kto. Café			25.206,76	7.567,57	10.347,91	
2400	Vorschüsse					270,00	600,00
2590	Noch nicht veranlagte Steuern			15,20	169,09		
2580	Kautionen	3.000,00	3.000,00				3.064,01
2782	Verr.konto Bankomatassa				179,75	251,80	
3530	Verr.konto Finanzamt					1.828,07	
		3.516,72	4.380,46	25.221,96	7.916,41	12.697,78	3.664,01
		5.415,76	7.600,46	28.901,46	13.103,63	16.980,59	9.081,00

III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		2014	2013	2012	2011	2010	2009
		HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI
Finanzbestände							
3211	Bankkonto Oberbank	158,85	3.056,87	10.272,35	21.251,16	12.210,92	24.285,61
3220	Bankkonto Paypal	82,53	1.380,18	439,06	1.204,29		
3230	Bankkonto VKB	2.294,39	1.368,76	2.741,99			
2800	Sparbuch						5.267,52
2700	Kassa	503,22	846,49	934,79	2.468,80	6.914,95	2.546,44
		3.038,99	6.652,30	14.388,19	24.924,25	19.125,87	32.099,57

Summe Umlaufvermögen		10.412,37	14.252,76	43.289,65	40.723,64	39.337,09	45.808,90
-----------------------------	--	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

C Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzung		2014	2013	2012	2011	2010	2009
		HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI
Rechnungsabgrenzung							
2900	Aktive Rechnungsabgrenzung	250,00	300,00	350,00	934,44	5.279,65	
		250,00	300,00	350,00	934,44	5.279,65	

Summe Rechnungsabgrenzungsposten		250,00	300,00	350,00	934,44	5.279,65	
---	--	---------------	---------------	---------------	---------------	-----------------	--

Summe Aktiva		16.171,38	22.856,56	58.176,17	65.151,57	68.484,57	72.672,99
---------------------	--	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

JAHRESABSCHLUSS 2014

BILANZ

Homosexuelle Initiative Linz zum 31.12.

Passiva 31.12.

A Eigenkapital/negatives Eigenkapital

Vereinsvermögen	2014	2013	2012	2011	2010	2009
	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI
Gewidmete Rücklagen/Bilanzverlust						
9200 Kapitalrücklagen gebunden					5.251,73	25.040,73
9393 Gewinn/Verlust	31.272,80	153.093,30	-127.449,10	-61.293,64	5.251,73	25.040,73
9395 Verlustvortrag Bilanz	-35.649,44	-188.742,74	-61.293,64			
	-4.376,64	-35.649,44	-188.742,74	-61.293,64	5.251,73	25.040,73
Summe Eigenkapital/negatives Eigenkapital	-4.376,64	-35.649,44	-188.742,74	-61.293,64	5.251,73	25.040,73

B Rückstellungen

Rückstellungen	2014	2013	2012	2011	2010	2009
	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI
Sonstige Rückstellungen						
3060 Sonstige Rückstellungen	850,00	1.240,00	1.345,00	6.059,51	11.079,60	1.000,00
	850,00	1.240,00	1.345,00	6.059,51	11.079,60	1.000,00
Summe Rückstellungen	850,00	1.240,00	1.345,00	6.059,51	11.079,60	1.000,00

C Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten	2014	2013	2012	2011	2010	2009
	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						
3211 Bankkonto Oberbank			24.045,04	35.782,58	15.703,57	11.914,37
	0,00	0,00	24.045,04	35.782,58	15.703,57	11.914,37
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen						
3300 Lieferverbindlichkeiten	272,85	1.820,33	144.995,46	52.360,74	3.778,66	18.525,53
	272,85	1.820,33	144.995,46	52.360,74	3.778,66	18.525,53
Sonstige Verbindlichkeiten						
2780 Verr.Kto. Verein			25.206,76	7.567,57	10.347,91	
2811 Darlehen	11.000,00	12.500,00	5.500,00	4.000,00	2.000,00	
3541 Verr.kto LNK Finanzamt			3.219,18	847,70	904,46	-109,33
3590 Noch nicht veranlagte Steuern	486,17	486,17	1.429,27	0,00	1.144,10	1.142,50
3600 Verr.konto Gebietskrankenkasse			11.637,52	2.860,18	2.615,56	3.105,44
3610 Verr.kto Löhne u. Gehälter			23.131,10	5.061,06	4.931,49	2.906,77
3640 Verr.Kto Gemeinde Komm.St			882,58	200,80	199,69	136,24
3890 Sonstige kurzfr. Verbindlichkeiten				2.355,27	3.018,20	9.010,74
	11.486,17	12.986,17	71.006,41	22.892,58	25.161,41	16.192,36
	11.759,02	14.806,50	240.046,91	111.035,90	44.643,64	46.632,26
Summe Verbindlichkeiten	11.759,02	14.806,50	240.046,91	111.035,90	44.643,64	46.632,26

D Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzung	2014	2013	2012	2011	2010	2009
	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI	HOSI
Rechnungsabgrenzung						
3900 Passive Rechnungsabgrenzung	7.939,00	42.459,50	5.527,00	9.349,80	7.509,60	
	7.939,00	42.459,50	5.527,00	9.349,80	7.509,60	
Summe Rechnungsabgrenzungsposten	7.939,00	42.459,50	5.527,00	9.349,80	7.509,60	

Summe Passiva	16.171,38	22.856,56	58.176,17	65.151,57	68.484,57	72.672,99
----------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

Rechnungsprüfungsbericht 2014

Die Rechnungsprüfung über die Gebarung des Vereins Homosexuelle Initiative Linz (HOSI Linz) – Die Lesben- und Schwulenbewegung in Oberösterreich über das Geschäftsjahr 2014 wurde wie folgt durchgeführt:

Wir, die gewählten RechnungsprüferInnen, Frau Veronika Eichinger und Herr Peter Reinthaler, haben in der Zeit vom 01.–31.03.2015 im Vereinslokal die Rechnungsprüfung durchgeführt. Wir haben dabei ausnahmslos alle Buchungen und Konten geprüft und eine stichprobenartige Belegprüfung durchgeführt. Auskünfte wurden uns dabei von Vorstandsgeschäftsführer Gernot Wartner erteilt.

Prüfungsergebnis

Sämtliche Buchungen und der Jahresabschluss sind korrekt und entsprechen dem Sorgfaltsmaßstab einer ordentlichen Buchführung. Die Mittelverwendung ist korrekt und entspricht dem Vereinsstatut.

Das 4-Augen-Prinzip wird eingehalten. Es gibt eine personelle Trennung zwischen der Anweisung (Abzeichnung eines Beleges) und der Überweisung. Bei Rechnungen der Firma agentur g+ wird zwar das 4-Augen-Prinzip konsequent eingehalten, wir empfehlen aber trotzdem, dass Anweisung und Überweisung von 2 unterschiedlichen Personen aus dem Vorstand, die kein Naheverhältnis zur Firma haben, durchgeführt werden.

Auf einer Eingangsrechnung (ILGA) wird nach wie vor die alte Vereinsadresse angeführt. Wir empfehlen, solche Rechnungen immer an den Lieferanten zu retournieren und die Ausstellung einer vollständigen und korrekten Faktura gemäß RLG zu verlangen.

Wir haben festgestellt, dass jene Getränke, die im Vereinslokal an Mitglieder ausgeschenkt werden, zu reinen Selbstkosten verkauft werden.

Das positive Ergebnis (EGT) von 31.272,80 Euro resultiert einzig und alleine aus der Subvention des Landes OÖ für 2014 in der Höhe von 30.500,00 Euro. Durch den rigiden Sparkurs konnte somit das negative Eigenkapital auf -4.376,64 Euro verbessert werden.

Entlastungsantrag

Da die Rechnungsprüfung die Korrektheit der Finanzgebarung festgestellt hat, stellen wir den Antrag an die Generalversammlung, die Geschäftsführung und den Vereinsvorstand der HOSI Linz für die Geschäftsgebarung im Geschäftsjahr 2014 zu entlasten.

Vorhabensbericht 2015

Das Jahr 2015 wird vor allem von zwei wesentlichen Ereignissen geprägt sein. Einmal wird ein völlig neues Vorstandsteam ans Werk gehen. Der scheidende Vorstand übergibt einen im Wesentlichen finanziell wie emotional konsolidierten Verein - eine Situation, an die im Frühjahr 2013 nicht im Geringsten zu denken war. Der scheidende Vorstand dankt allen Mitgliedern, SpenderInnen und HelferInnen an dieser Stelle ganz herzlich für die Unterstützung, ohne die die Neuaufstellung der HOSI Linz wohl nicht gelungen wäre. Der neu zu wählende Vorstand wird diese Unterstützung jedenfalls ebenso brauchen - seitens des bisherigen Vorstandes ist diese Unterstützung und Hilfestellung jedenfalls in vollem Umfang gewährleistet.

Das neue Team begleiten jedenfalls die besten Wünsche der bisherigen Vorstandsmitglieder.

Das zweite wesentliche Ereignis im Jahr 2015 wird jedenfalls sein, dass nach drei Jahren wieder ein Straßenfest für die gesamte Community geplant und im Wesentlichen bereits vorbereitet ist. Am 27.06.2015 soll unter dem Motto "Gemeinsam sichtbar" mit dem Linz PRIDE 2015 am Maindeck des Ars Electronica Centers und in der Stadtwerkstatt das vierte Straßenfest zum Christopher Street Day über die Bühne gehen. Nachdem sich herausgestellt hat, dass der Klub- und Veranstaltungsbetrieb in den neuen Räumlichkeiten zusammen mit Spenden und Mitgliedsbeiträgen ausreicht, den Verein finanziell über Wasser zu halten, kann, soll, ja muss auch wieder daran gedacht werden, ein deutliches Zeichen der Präsenz der Community in der Stadt Linz zu setzen. Die voraussichtlichen Kosten von rund 10.000,00 Euro sind nicht im Budget 2015 vorgesehen, müssen also außerbudgetär aufgebracht werden. Der scheidende wie der neu zu wählende Vorstand sind sich aber sicher, dass dieses Ziel erreicht werden kann.

Nicht unerwähnt bleiben sollen auch die vielen kleineren Veranstaltungen, die bereits in Planung sind und die das Vereinsleben auch 2015 bunt und vielfältig gestalten sollen.



Layout: Gerhard Niederleuthner, Gernot Wartner
Eigenvervielfältigung // Fotos: HOSI Linz, Younited,
Archiv, Gerhard Niederleuthner, privat
Medieninhaberin, Herausgeberin, Verlegerin und für den Inhalt
verantwortlich: Homosexuelle Initiative Linz, Goethestraße 51,
4020 Linz // Tel.: 0043/(0)732/60 98 98 // E-Mail: ooe@hosilinz.at //
Web: www.hosilinz.at // Linz, im April 2015

